

Dokumentation

HiPath 500, HiPath 3000, HiPath 5000

OpenStage 40 T

OpenStage Key Module 40

OpenStage Beleglampenfeld 40

Bedienungsanleitung



Communication for the open minded

Siemens Enterprise Communications
www.siemens.de/open

SIEMENS

Wichtige Hinweise

	Öffnen Sie niemals das Telefon oder ein Beistellgerät! Bei Problemen wenden Sie sich an die Systembetreuung.
	Benutzen Sie nur Siemens Original-Zubehör! Das Benutzen von anderem Zubehör ist gefährlich und führt zum Erlöschen der Garantie, Produzentenhaftung und der CE-Kennzeichnung.

Kennzeichen

	Die Konformität des Gerätes zu der EU-Richtlinie 1999/5/EG wird durch das CE-Kennzeichen bestätigt.
	Alle Elektro- und Elektronikgeräte sind getrennt vom allgemeinen Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen zu entsorgen. Die sachgemäße Entsorgung und die getrennte Sammlung von Altgeräten dient der Vorbeugung von potentiellen Umwelt- und Gesundheitsschäden. Sie sind eine Voraussetzung für die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte. Ausführliche Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Kommune, Ihrem Müllentsorgungsdienst, dem Fachhändler bei dem Sie das Produkt erworben haben oder Ihrem Vertriebsansprechpartner. Diese Aussagen sind nur gültig für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten gelten.

Aufstellort des Telefons

- Das Telefon sollte in einer kontrollierten Umgebung mit einem Temperaturbereich zwischen 5°C und 40°C betrieben werden.
- Für eine gute Freisprech-Qualität sollte der Bereich vor dem Mikrofon (vorne rechts) frei bleiben. Der optimale Abstand für das Freisprechen beträgt 50 cm.
- Stellen Sie das Telefon nicht in einen Raum mit hoher Staubbildung; dies kann die Lebensdauer des Telefons erheblich mindern.
- Setzen Sie das Telefon nicht direkter Sonneneinstrahlung oder anderer Wärmestrahlung aus, denn dies kann die elektronischen Komponenten und das Plastikgehäuse beschädigen.
- Betreiben Sie das Telefon nicht in Umgebungen mit Dampfbildung (z. B. Badezimmer).

Dokumentation im Internet

Dieses Dokument und weitere Informationen erhalten Sie im Internet:
<http://www.enterprise-communications.siemens.com> > Products
> Phones & Clients > (Produkt wählen) > Downloads.

Zum Ansehen und Ausdrucken der PDF-Dokumentation benötigen Sie die kostenlose Software „Acrobat Reader“:
<http://www.adobe.com>

Technische Hinweise, aktuelle Informationen zu Firmware-Updates, häufig gestellte Fragen und vieles mehr finden Sie im Internet:
<http://wiki.siemens-enterprise.com/>

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Hinweise2

Kennzeichen	2
Aufstellort des Telefons	3
Dokumentation im Internet	3

Allgemeine Informationen10

Über diese Bedienungsanleitung	10
Service	10
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	11
Informationen zum Telefontyp	11
Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit	11
MultiLine-Telefon, Chef/Sekretariat-Funktionen	11
Teamfunktionen	11

Das OpenStage kennenlernen.....12

Die Bedienoberfläche Ihres OpenStage 40 T	12
Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons	13
OpenStage Key Module 40	14
OpenStage Belegtlampenfeld 40	15
Tasten	16
Funktionstasten	16
Audiotasten	16
5-Wege Navigator	17
Freiprogrammierbare Sensortasten	18
Wähltastatur	19
Display	21
Ruhemodus	21
Telefonie-Dialoge	23
Briefkasten	25
Infos	25
Sprachnachrichten	25
Anruferliste	26
Menü	27
Servicemenü	27
Wahlvorbereitung	28
Anruf Pop Up	29

Grundfunktionen 30

Anruf annehmen 30
 Anruf über Hörer annehmen 30
 Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen) 31
 Auf Freisprechen umschalten 31
 Auf Hörer umschalten 32
 Lauthören im Raum während des Gesprächs 32
 Wählen/Anrufen 33
 Mit abgehobenem Hörer wählen 33
 Mit aufliegendem Hörer wählen 33
 Mit Zielwahltasten wählen 33
 Wahl wiederholen 34
 Gespräch beenden 34
 Anrufe abweisen 35
 Mikrofon aus-/einschalten 35
 Zweiten Teilnehmer anrufen (Rückfrage) 36
 Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln) 36
 Gespräch weitergeben 37
 Anrufe umleiten 38
 Variable Anrufumleitung nutzen 38
 Umleitung nach Zeit (CFNR) nutzen 39
 Anrufumleitung im Betreibernetz/
 Mehrfachrufnummer MSN umleiten (nicht für USA) 40
 Rückruf nutzen 41
 Rückruf speichern 41
 Rückruf annehmen 41
 Gespeicherten Rückruf kontrollieren/löschen 42

Komfortfunktionen 43

Anrufe annehmen 43
 Anruf über Hör-Sprechgarnitur (Headset) annehmen 43
 Anruf für Kollegin/Kollegen gezielt übernehmen 43
 Über Lautsprecher angesprochen werden 44
 Anrufe von der Türsprechstelle annehmen/Türöffner betätigen 45
 Gespräch vom Anrufbeantworter übernehmen 46
 Wählen/Anrufen 47
 Mit Blockwahl wählen/Rufnummer korrigieren 47
 Anruferliste verwenden 48
 Aus internem Telefonbuch wählen 49
 LDAP-Verzeichnis verwenden (nicht bei HiPath 500) 50
 Mit zentralen Kurzzurufnummern wählen 52
 Mit Kurzwahltasten wählen 52
 Kollegin/Kollegen über Lautsprecher direkt ansprechen 53
 Kollegin/Kollegen diskret ansprechen (nicht bei HiPath 500) 54
 Selbsttätiger Verbindungsaufbau/Hotline 54
 Leitung vormerken/reservieren 54

Rufnummer zuweisen (nicht für USA)	55
Assoziierte Wahl/Wahlhilfe durchführen	55
Während des Gesprächs	56
Zweitankruf (Anklopfen) nutzen	56
Zweitankruf (automatisches Anklopfen) verhindern/erlauben	57
Signalton (Anklopfen) ein-/ausschalten	57
Rufnummer speichern	57
Gespräch parken	58
Halten von externen Gesprächen	59
Konferenz führen	60
MFV-Nachwahl/Tonwahl durchführen	61
Gespräch aufnehmen	62
Gespräch nach Durchsage weitergeben	63
Signal zum Netz senden (nicht bei HiPath 500)	64
Bei nicht erreichten Zielen	65
Anklopfen – sich bemerkbar machen	65
Aufschalten – in ein Gespräch eintreten	65
Nachtschaltung nutzen	66

Sensortasten programmieren67

Funktionstasten einrichten	67
Übersicht der Funktionen	68
Prozedurtaste einrichten	70
Zielwahltasten einrichten	72
Beschriftung nachträglich ändern	73
Sensortastenprogrammierung löschen	73

Verbindungskosten überprüfen/zuordnen.74

Verbindungskosten für Ihr Telefon abfragen (nicht für USA)	74
Verbindungskosten für anderes Telefon abfragen (nicht für USA)	75
Mit Kostenverrechnung anrufen	76

Privatsphäre/Sicherheit77

Ruhefunktion ein-/ausschalten	77
Anrufschutz ein-/ausschalten	77
Rufnummernanzeige beim Angerufenen unterdrücken	78
Mithören/Geheimes Aufschalten (nicht bei HiPath 500)	78
Raum überwachen (Babyphone)	79
Anonymen Anrufer identifizieren – „Fangen“ (nicht für USA)	80
Telefon gegen Missbrauch sperren	81
Anderes Telefon gegen Missbrauch sperren	82
Persönlichen Schlosscode speichern	83

Weitere Funktionen/Dienste 84

Terminfunktion	84
Termine speichern	84
An einen Termin erinnert werden	85
Info (Nachricht) senden	85
Info erstellen und senden	85
Erhaltene Info ansehen und bearbeiten	86
Nachricht/Antwort-Text hinterlassen	87
Antwort-Text löschen	87
Anzahl der wartenden Anrufe abfragen/Überlastanzeige	88
Anderes Telefon für ein Gespräch wie das eigene benutzen	89
Rufnummer tauschen (Endgerätetausch/Umziehen/Relocate)	90
Info bei Faxempfang/Nachricht am Anrufbeantworter	91
Dienste/Funktionen zurücksetzen (übergreifendes Löschen für ein Telefon)	91
Funktionen für ein anderes Telefon aktivieren	92
Systemfunktionen von extern nutzen	
DISA (Direct Inward System Access)	93
Funktionen im ISDN per Kennzahlwahl nutzen (Keypad-Wahl)	94
Angeschlossene Computer/Programme steuern/Telefondatendienst	95
Mit PC-Applikationen über CSTA-Schnittstelle kommunizieren	96
Schalter betätigen (nur bei HiPath 3000)	97
Sensoren (nur bei HiPath 33x0/35x0)	97
Personen suchen (nicht für USA, nicht bei HiPath 500)	98

Telefonieren im Team/Chef/Sekretariat 99

Leitungen	99
Leitungsnutzung	99
Leitungsbelegung	100
Leitungstasten	100
Anrufe auf Leitungstasten annehmen	101
Mit Leitungstasten wählen	101
Gespräch auf einer Leitungstaste halten und wieder annehmen	101
Abwechselnd auf mehreren Leitungen telefonieren	102
MULAP Konferenzfreigabe	102
Direktrufstasten	103
Anruf auf Direktrufstasten annehmen	103
Team-Teilnehmer direkt rufen	103
Bestehendes Gespräch weitergeben	104
Anruf für anderes Mitglied übernehmen	104
Anrufe für Leitungen umleiten	105
Anrufe direkt zum Chef umschalten	107

Teamfunktionen nutzen108

Gruppenruf ein/ausschalten. 108
Anruf für Kollegin/Kollegen im Team übernehmen 110
Ruf zuschalten. 110
Anrufe bei Anrufverteilung (UCD) 111

**Spezielle Funktionen im LAN
(nicht bei HiPath 500).113**

Herausschalten aus Sammelschluss/Gruppenruf 113
Anrufumleitung nachziehen. 114
Nachtschaltung nutzen 115
Ruf zuschalten. 116
Schalter betätigen (nur bei HiPath 3000) 117
Tür öffnen 118

Individuelle Einstellung des Telefons119

Display-Eigenschaften anpassen 119
 Displayneigung an Sitzposition anpassen 119
 Displaybeleuchtung 119
 Kontrast einstellen. 119
Displays am Open Stage Key Module einstellen. 119
Audio-Eigenschaften einstellen 120
 Empfangslautstärke während eines Gesprächs ändern. 120
 Ruftonlautstärke ändern 120
 Ruftonklangfarbe ändern 120
 Hinweisruflautstärke ändern 120
 Freisprechfunktion an Raum anpassen 121
Sprache für Anlagenfunktionen 121

Telefon überprüfen122

Funktionalität prüfen 122
Tastenbelegung prüfen 122

**Abweichende Display-Anzeigen in einer
HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500) ... 123**

Ratgeber.124

Auf Fehlermeldungen am Display reagieren 124
Ansprechpartner bei Problemen 125
Funktionsstörungen beheben 126
Pflege des Telefons. 126

Stichwortverzeichnis	127
Funktionen und Kennzahlen im Überblick (alphabetisch).....	131

Allgemeine Informationen

Über diese Bedienungsanleitung

Die Informationen in diesem Dokument enthalten allgemeine Beschreibungen der technischen Möglichkeiten, welche im Einzelfall nicht immer vorliegen müssen. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind im Einzelfall bei Vertragsabschluss festzulegen.

Wenn an Ihrem Telefon eine Funktion nicht wie beschrieben verfügbar ist, dann kann dies folgende Ursachen haben:

- Die Funktion ist für Sie und Ihr Telefon nicht eingerichtet - bitte wenden Sie sich an Ihre Systembetreuung.
- Ihre Kommunikationsplattform verfügt nicht über diese Funktion - bitte wenden Sie sich an Ihren Siemens-Vertriebspartner zur Hochrüstung.

Diese Bedienungsanleitung wird Ihnen helfen, das OpenStage und dessen Funktionen kennen zu lernen. Sie enthält wichtige Informationen für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb des OpenStage. Befolgen Sie bitte diese Anleitungen genau, damit Bedienungsfehler vermieden werden und Sie Ihr multifunktionales Telefon optimal nutzen können.

Diese Bedienungsanleitung sollte von jeder Person gelesen und befolgt werden, die das OpenStage installiert, bedient oder programmiert.



Zu Ihrer eigenen Sicherheit lesen Sie bitte sorgfältig den Abschnitt mit den Sicherheitshinweisen. Befolgen Sie diese Anweisungen genau, damit Sie weder sich selbst noch andere gefährden und auch das Gerät nicht beschädigt wird.

Diese Bedienungsanleitung ist benutzerfreundlich aufgebaut. Das heißt, Sie werden Schritt für Schritt durch die Bedienung des OpenStage geführt.

Administrative Aufgaben sind in einem separaten Handbuch beschrieben. Die Kurzbedienungsanleitung enthält eine schnelle und zuverlässige Erläuterung oft genutzter Funktionen.

Service



Der Siemens Service kann nur bei Problemen oder Defekten am Gerät selbst Hilfestellung leisten.

Sollten Sie Fragen zum Betrieb haben, wird Ihnen der Fachhändler oder ein Netzwerkadministrator gerne weiterhelfen.

Sollten Sie Fragen zum Telefonanschluss haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzanbieter.

Wählen Sie bei Problemen oder Defekten am Gerät bitte die Service-Rufnummer Ihres Landes.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das OpenStage Telefon wurde als Gerät für die Sprachübertragung entwickelt und soll auf einem Schreibtisch Platz finden, bzw. an der Wand montiert sein. Jegliche sonstige Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Informationen zum Telefontyp

Die Bezeichnungsdaten des Telefons finden Sie auf dem Typenschild an der Unterseite des Geräts; darauf ist die genaue Produktbezeichnung und die Seriennummer angegeben. Eventuell erforderliche Angaben zur Kommunikationsplattform erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal. Diese Daten müssen Sie bei Kontakt mit unserer Service-Abteilung stets angeben, wenn Probleme oder Störungen auftreten.

Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit

- Um eine gute Freisprechqualität zu gewährleisten, achten Sie darauf, den Bereich vor dem Mikrofon frei zu halten (vorne rechts). Die optimale Distanz beträgt ca. 50 cm.
- Um die bestmögliche Lesbarkeit am Display zu erreichen, gehen Sie wie folgt vor:
 - Richten Sie das Display durch Drehen des Telefons und Kippen des Displays so aus, dass Sie möglichst frontal auf das Display blicken und dabei Lichtreflexe im Display vermeiden.
 - Justieren Sie den Kontrast nach Ihren Bedürfnissen → Seite 119.

MultiLine-Telefon, Chef/Sekretariat-Funktionen

Ihr OpenStage 40 T ist „multilineefähig“. Dies bedeutet, dass an Ihrem Telefon, im Gegensatz zu SingleLine-Telefonen, von Ihrem zuständigen Fachpersonal mehrere Leitungen eingerichtet werden können. Jede dieser Leitungen verfügt über eine eigene Rufnummer, über die Sie Anrufe tätigen, bzw. annehmen können.

Die frei programmierbaren Sensortasten fungieren an einem MultiLine-Telefon als Leitungstasten → Seite 100.

Beim Telefonieren mit einem MultiLine-Telefon müssen Sie einige Besonderheiten beachten → Seite 101 ff.

Eine Besonderheit bildet die CHESE-Konfiguration. Dabei handelt es sich um ein speziell auf eine Chef/Sekretariat - Situation abgestimmtes, Multi-Line-Telefon mit besonderen Funktionen (z. B. „Rufumschaltung“ und „Übernehmen“) → Seite 99ff.

Teamfunktionen

Um das Telefonieren noch effizienter zu gestalten, kann Ihr zuständiges Fachpersonal verschiedene Teamfunktionen wie z. B. Anrufübernahme-, Sammelanschlussgruppen und Gruppen zur Anrufverteilung, einrichten.

Das OpenStage kennenlernen

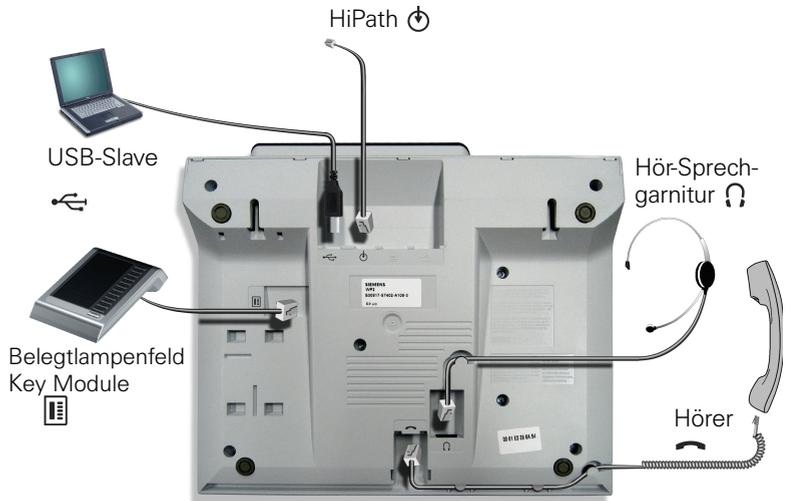
Die nachfolgenden Informationen dienen zum Kennenlernen häufig genutzter Bedienelemente und Anzeigen im Display.

Die Bedienoberfläche Ihres OpenStage 40 T



1	Mit dem Hörer können Sie wie gewohnt telefonieren.
2	Das Display unterstützt Sie intuitiv bei der Bedienung des Telefons → Seite 21.
3	Durch Belegen der freiprogrammierbaren Sensortasten mit eigenen Rufnummern und Funktionen passen Sie Ihr Telefon Ihren persönlichen Bedürfnissen an → Seite 18.
4	Mit den Funktionstasten rufen Sie beim Telefonieren häufig genutzte Funktionen (z. B Trennen) sowie das Servicemenü und die Mailbox auf → Seite 16.
5	Um die Audio-Eigenschaften Ihres Telefons optimal einzurichten, stehen Ihnen die Audiotasten zu Verfügung → Seite 16.
6	Mit dem 5-Wege Navigator navigieren Sie komfortabel → Seite 17.
7	Die Wähltastatur dient zum Eingeben der Rufnummer und Schreiben von Text → Seite 19.
8	Über die Rufanzeige werden eingehende Anrufe optisch signalisiert.

Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons



Eigenschaften Ihres OpenStage 40 T

Displaybauart	LCD, 40 x 6 Zeichen
Displaybeleuchtung	✓
Freiprogrammierbare Sensortasten	6
Vollduplex Freisprechfunktion	✓
Hör-Sprechgarnitur	✓
USB-Slave	✓
Phone-/Analogadapter	✓
Schnittstelle für Beistellgeräte	✓
Wandmontage	✓

OpenStage Key Module 40

Das OpenStage Key Module 40 ist ein seitlich am Telefon zu montierendes Beistellgerät, das Ihnen zusätzliche 12 beleuchtete, freiprogrammierbare Sensortasten bietet.

Diese Sensortasten können Sie, wie am Telefon, nach Ihren Wünschen belegen und nutzen → Seite 18.



Sie können bis zu 2 OpenStage Key Module 40 an Ihr OpenStage 40 T anschließen.



Zum Betrieb eines oder mehrerer OpenStage Key Module 40 benötigen Sie immer ein Netzgerät.

Weitere technische Erklärungen, Sicherheitshinweise und Hinweise zur Montage finden Sie in der Zubehöranleitung.

Diese erhalten Sie im Internet unter

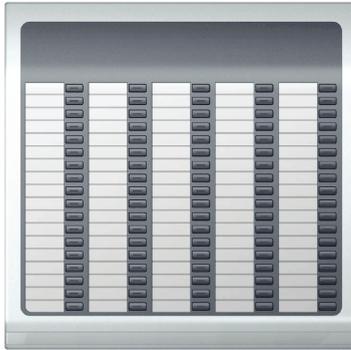
<http://www.enterprise-communications.siemens.com>

OpenStage Beleglampenfeld 40

➡ Ihr OpenStage 40 T kann in Verbindung mit einem OpenStage Beleglampenfeld 40 als Vermittlungsplatz eingerichtet sein (fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal).

Das OpenStage Beleglampenfeld 40 ist ein seitlich am Telefon zu montierendes Beistellgerät, das Ihnen 90 beleuchtete, freiprogrammierbare Sensortasten bietet.

Diese Sensortasten können Sie, wie am Telefon, nach Ihren Wünschen belegen und nutzen → Seite 18.



Sie können maximal 1 OpenStage Beleglampenfeld 40 an Ihr OpenStage 40 T anschließen.

➡ Zum Betrieb eines OpenStage Beleglampenfeld 40 benötigen Sie immer ein Netzgerät.

Weitere technische Erklärungen, Sicherheitshinweise und Hinweise zur Montage finden Sie in der Zubehöranleitung.

Diese erhalten Sie im Internet unter

<http://www.enterprise-communications.siemens.com>

Tastenbeschriftung

Zu Ihrem OpenStage Beleglampenfeld 40 werden Beschriftungsstreifen mitgeliefert. Beschriften Sie die passenden Streifen innerhalb der weißen Felder mit Funktion oder Name.

Legen Sie die beschrifteten Streifen in die entsprechenden Tastenfelder und darüber die transparente Abdeckfolie (matte Seite oben).

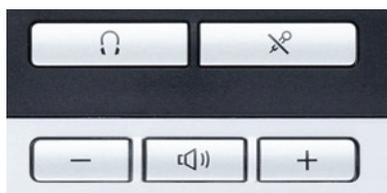
Tasten

Funktionstasten



Taste	Funktion bei Tastendruck
	Gespräch beenden (trennen) → Seite 34.
	Wahlwiederholung → Seite 34.
	Schalter für feste Umleitung (mit roter Tasten-LED) → Seite 38
	Briefkasten öffnen (mit roter Tasten-LED) → Seite 25.
	Telefonmenü öffnen (mit roter Tasten-LED) → Seite 27.

Audiotasten



Taste	Funktion bei Tastendruck
	Hör-Sprechgarnitur ein-/ausschalten → Seite 43.
	Mikrofon aus-/einschalten (auch bei Freisprechen) → Seite 35.
	Lautstärken leiser und Kontraste heller einstellen → Seite 119.
	Lautsprecher ein-/ausschalten (mit roter Tasten-LED) → Seite 31.
	Lautstärken lauter und Kontraste dunkler einstellen → Seite 119.

5-Wege Navigator



Entfernen Sie vor Gebrauch des Telefons die Schutzfolie von der Ringfläche, die den 5-Wege Navigator umgibt!

Mit diesem Bedienelement steuern Sie die meisten Funktionen des Telefons und Anzeigen im Display:

Bedienung	Funktionen bei Tastendruck
 <p>Taste  drücken.</p>	<p>Im Ruhemodus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ruhemenü öffnen → Seite 22 <p>In Listen und Menüs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nächste Ebene öffnen <p>Ein Kontextmenü ist vorhanden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontextmenü öffnen
 <p>Taste  drücken.</p>	<p>In Listen und Menüs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Ebene zurück <p>Bei Blockwahl-Rufnummerneingabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeichen links vom Cursor löschen
 <p>Taste  drücken.</p>	<p>Im Ruhemodus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ruhemenü öffnen → Seite 22 <p>In Listen und Menüs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nach unten blättern
 <p>Taste  drücken.</p>	<p>Im Ruhemodus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ruhemenü öffnen → Seite 22 <p>In Listen und Menüs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nach oben blättern
 <p>Taste  drücken.</p>	<p>Im Ruhemodus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ruhemenü öffnen → Seite 22 <p>Ein Eintrag ist ausgewählt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktion ausführen

Freiprogrammierbare Sensortasten

Ihr OpenStage 40 T verfügt über 6 beleuchtete Sensortasten, die Sie auf 2 Ebenen mit Funktionen und Rufnummern belegen können.

 Erhöhen Sie die Anzahl der freiprogrammierbaren Sensortasten durch den Anschluss eines Beistellgerätes → Seite 14.



Je nach Programmierung nutzen Sie die Sensortasten als:

- Funktionstaste → Seite 67
- Zielwahltaste → Seite 72
- Prozedurtaste → Seite 70

 Alle freiprogrammierbaren Sensortasten (ausser der Ebenenumschalt-Taste) können Sie auf 2 Ebenen belegen. Dafür muss eine Ebenenumschalt-Taste → Seite 67 eingerichtet und die „Erweitere Tastenfunktionalität“ aktiv sein (zuständiges Fachpersonal fragen). Neben den Funktionen oder Prozeduren lassen sich dann auf der 2. Ebene externe Rufnummern und interne Rufnummern ohne LED-Anzeige speichern → Seite 72.

Eine kurze Berührung löst die programmierte Funktion aus, bzw. leitet den Verbindungsaufbau der gespeicherten Rufnummer ein.

Eine lange Berührung öffnet das Menü zum Programmieren der Taste → Seite 70.

Die Bezeichnung der Funktion wird im Display links der Taste angezeigt und ist unveränderbar, die Beschriftung der Zielwahl-/Direktruftasten können Sie nach Ihren Wünschen definieren → Seite 73.

Den Status einer Funktion erkennen Sie an der LED-Anzeige der entsprechenden Sensortaste.

Bedeutung der LED-Anzeigen bei Funktions-/Direktruftasten

LED	Bedeutung Funktionstaste	Bedeutung Direktruftaste
 dunkel	Die Funktion ist ausgeschaltet.	Die Leitung ist frei.
 blinkt ^[1]	Die Funktion ist aktiv.	Die Leitung ist belegt.
 leuchtet	Die Funktion ist eingeschaltet.	Anruf auf der Leitung

[1] Blinkende Sensortasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.

 An einem MultiLine Telefon fungieren die freiprogrammierbaren Sensortasten als Leitungstasten → Seite 100.

Wähltastatur

In Situationen, in denen eine Texteingabe möglich ist, können Sie neben den Ziffern 0 bis 9, dem Raute- und dem Asterisk-Zeichen mit den Wähltasten auch Text, Interpunktions- und Sonderzeichen eingeben. Drücken Sie dazu die Zifferntasten mehrfach.

Beispiel: Um ein „h“ zu schreiben, drücken Sie 2x die Taste **4_{ghi}** auf der Wähltastatur. Während der Eingabe werden alle möglichen Zeichen dieser Taste angezeigt. Das fokussierte Zeichen wird nach kurzer Zeit in das Eingabefeld übernommen.



Möchten Sie in einem alphanumerischen Eingabefeld eine Ziffer eingeben, drücken Sie, um die Zeichenauswahl zu umgehen, die entsprechende Taste lang.

Die alphabetische Beschriftung der Wähltasten hilft Ihnen auch bei der Eingabe von Vanity-Nummern (Rufnummer in Form eines Namens; z. B. 0700 - MUSTER = 0700 - 687837).

Zeichenübersicht (abhängig von der aktuellen Spracheneinstellung)

Taste	1x	2x	3x	4x	5x
1	[1]	1			
2	a	b	c	2	
3	d	e	f	3	
4	g	h	i	4	
5	j	k	l	5	
6	m	n	o	6	
7	p	q	r	s	7
8	t	u	v	8	
9	w	x	y	z	9
0	+	.	-	0	
*	[2]				
#	[3]				

[1] Leerzeichen

[2] nächster Buchstabe als Großbuchstabe

[3] Zeichen löschen

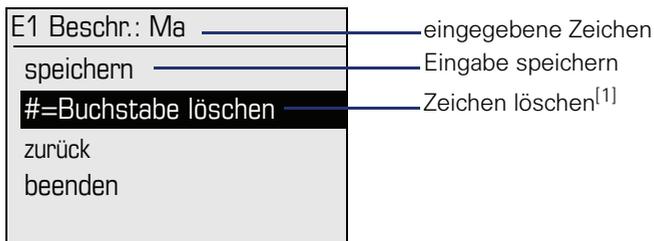
Texteingabe

Geben Sie die erforderlichen Zeichen über die Wähltastatur ein.

Wählen Sie die Funktionen mit den Tasten  und  aus.

Bestätigen Sie mit .

Beispiel: Tastenbeschriftung ändern → Seite 73.



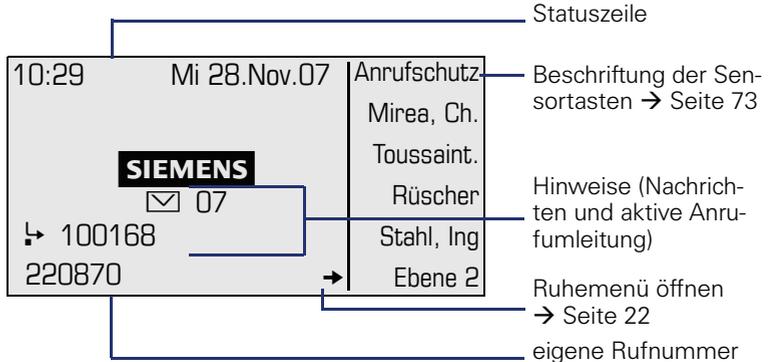
[1] Drücken Sie alternativ die Taste .

Display

Ihr OpenStage 40 T ist mit einem schwenkbaren schwarz/weiss LCD-Display ausgestattet. Stellen Sie Neigung und Kontrast passend für Sie ein
 → Seite 119 ff.

Ruhemodus

Werden keine Gespräche geführt bzw. Einstellungen vorgenommen, befindet sich Ihr OpenStage 40 T im Ruhemodus.



Der linke Bereich enthält in der 1. Zeile die Statuszeile und darunter einen 5-zeiligen Bereich für weitere Anzeigen.

In der Display-Mitte erscheint ein Logo, das von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet werden kann.

Unterhalb des Logos erscheinen ggf. Symbole, die Sie auf erhaltene Infos, Sprachnachrichten und eine evtl. aktivierte Anrufumleitung hinweisen.

Der rechte Bereich zeigt die Beschriftung der freiprogrammierbaren Sensortasten.

Bedeutung der Symbole

Symbol	Bedeutung
☎	Der Anrufschutz ist eingeschaltet → Seite 77.
🚫	Die Telefonsperre ist eingeschaltet → Seite 81.
✉	Sie haben neue Infos/Sprachnachrichten erhalten → Seite 25.
➡	Eine Anrufumleitung ist aktiv → Seite 38.

Ruhemenü

Drücken Sie im Ruhemodus eine Taste am 5-Wege Navigator → Seite 17, dann erscheint das Ruhemenü. Hier können Sie verschiedene Funktionen aufrufen. Es enthält ausgewählte Funktionen aus dem Servicemenü → Seite 27.

Das Ruhemenü kann folgende Einträge enthalten:

- Anruferliste
- Umleitung ein
- Tel. abschließen
- Anrufschutz ein^[1]
- Antwort-Text ein
- Ruhe ein
- Info senden
- Rückruf-Aufträge^[2]
- Telefonbuch
- Direktantwort ein
- Rufnr. unterdrücken
- Anklopfen ohne Ton
- DISA intern

[1] muss vom Fachpersonal freigeschaltet sein

[2] erscheint nur, wenn Rückrufaufträge gespeichert sind

Telefonie-Dialoge

Verbindungsabhängige Zustände und Situationen, z. B. wenn Ihr Telefon läutet, beim Wählen einer Rufnummer oder während eines Gespräches, werden im Display grafisch stilisiert dargestellt.

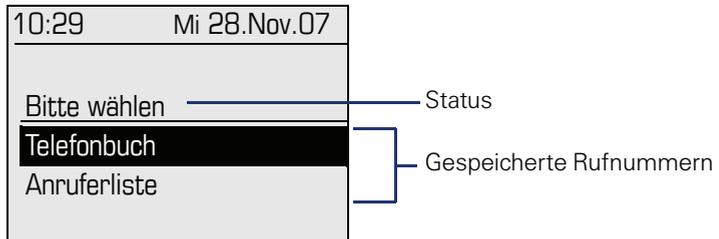
Situationsabhängige Funktionen, die automatisch am Display erscheinen, können sie mit dem 5-Wege Navigator → Seite 17 auswählen und aktivieren.

☛ Umfang und Art der Funktionen die Ihnen automatisch angeboten werden können variieren. So erscheint der Eintrag „Unbeantwortete Anrufe“ nur, wenn tatsächlich Einträge vorhanden sind.

Erscheint rechts eines ausgewählten Eintrages ein Pfeil, ist eine weitere Menüebene verfügbar, die Sie mithilfe der Tasten **OK** oder **↶** → Seite 17 aufrufen.

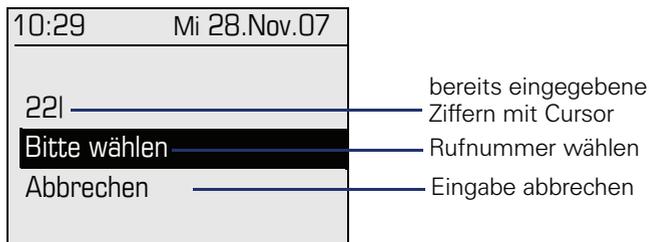
Ansicht beim Wählen

Beispiel: Sie haben „Wahlvorbereitung“ ausgeschaltet → Seite 28, den Hörer abgehoben, bzw. die Lautsprecher-Taste gedrückt, und geben eine Rufnummer ein.



Ansicht bei Blockwahl

Beispiel: Sie haben „Wahlvorbereitung“ eingeschaltet → Seite 28 und geben eine Rufnummer ein.



Ansicht während einer bestehenden Verbindung

Beispiel: Sie sind mit einem Gesprächspartner verbunden.

The screenshot shows a call interface with the following elements:

- Top bar: "Smith Michael" and "3:16" (duration). A line points to the "3:16" with the label "Symbole für Verbindungsstatus".
- Second bar: "L 100168". A line points to this bar with the label "Dauer der Verbindung".
- Third bar: "Rückfrage". A line points to this bar with the label "aktuelle Verbindung".
- Bottom menu: "Rufnr. speichern", "Konferenz einleiten", "Telefonbuch". A line points to this menu with the label "Zur Situation passende Funktionen, der Scrollbalken zeigt an, dass weitere Funktionen verfügbar sind."

Symbole häufiger Verbindungsstatus

Symbol	Bedeutung
—	Die Verbindung ist aktiv.
↔	Die Verbindung wurde beendet.
⊕	Die Verbindung wird von Ihnen gehalten (z. B. bei Rückfrage).
⊖	Die Verbindung wird von Ihrem Gesprächspartner gehalten.

➡ Eine ausführliche Beschreibung zu den verschiedenen Funktionen finden Sie in den Kapiteln „Grundfunktionen“ → Seite 30 und „Komfortfunktionen“ → Seite 43.

Briefkasten

Abhängig von Ihrer Kommunikationsplattform und deren Konfiguration (zuständiges Fachpersonal fragen) werden in dieser Anwendung neben den erhaltenen Infos, weitere Nachrichten von Diensten, wie z. B. HiPath XPressions, angezeigt.

Infos

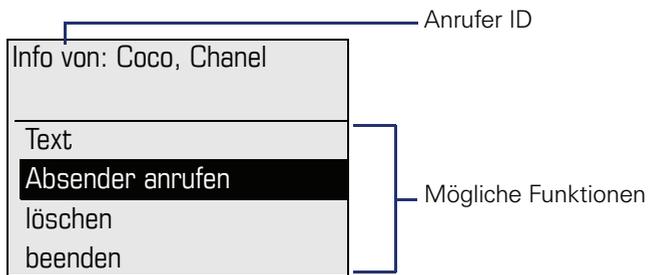
Sie können einzelnen internen Teilnehmern oder Gruppen kurze Textnachrichten (Infotexte) senden.

Im Ruhemodus → Seite 21 werden Sie durch folgende Hinweise auf neue Infos aufmerksam gemacht:

-  Tasten-LED leuchtet
- Displayanzeige → Seite 21.

Drücken Sie die Briefkasten-Taste .

Beispiel:



 Beschreibung zum Bearbeiten der Einträge → Seite 86.

Sprachnachrichten

Bei angeschlossenem Sprach-Speichersystem (z. B. Entry Voice Mail) werden eingetroffene Nachrichten ebenfalls über die leuchtende Taste „Briefkasten“ signalisiert.

Zusätzlich erscheint im Display eine entsprechende Anzeige (z. B. bei Entry Voice Mail: „X neue Nachrichten“).

Zum Abhören der Sprachnachrichten folgen Sie bitte den Aufforderungen am Display.

Anruferliste

Wenn Sie einen externen und/oder internen Anruf nicht annehmen können, wird dieser Anrufwunsch in der Anruferliste gespeichert. Auch angenommene Anrufe lassen sich speichern, entweder manuell durch Sie (intern und externe Anrufe) oder automatisch (nur externe Anrufe, zuständiges Fachpersonal fragen).

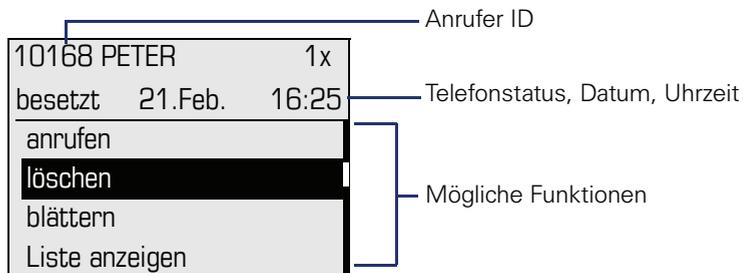
Ihr Telefon speichert bis zu 10 Anrufe in zeitlicher Reihenfolge. Jeder Anruf wird mit einem Zeitstempel versehen. Die Anzeige beginnt mit dem aktuellsten, noch nicht abgefragten Eintrag in der Liste. Bei Anrufen vom gleichen Anrufer wird nicht jedes mal ein neuer Eintrag in der Anruferliste erzeugt, sondern nur der letztgültige Zeitstempel für diesen Anrufer aktualisiert und die Anzahl hochgezählt.

Die Anruferliste wird Ihnen im Ruhemenü → Seite 22 automatisch angeboten → Seite 48.

 Anrufer, die keine ID übermitteln, können in der Anrufliste nicht erfasst werden.

Sie sehen Informationen zum Anrufer und zum Anrufzeitpunkt.

Beispiel:

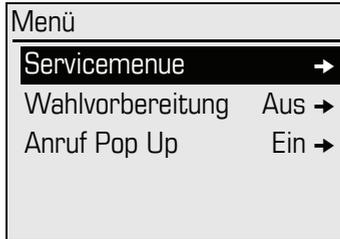


 Beschreibung zum Bearbeiten der Anruferliste → Seite 48.

Menü

Über die Menü-Taste  erreichen Sie einerseits das Servicemenü Ihrer Kommunikationsanlage, andererseits können Sie telefonieabhängige Einstellungen machen.

Solange Sie sich im Menü befinden, leuchtet die LED der Menü-Taste rot.



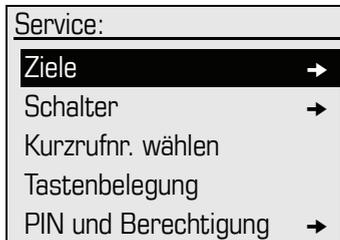
Servicemenü

Aufruf

Es gibt 3 Möglichkeiten das Servicemenü Ihrer Kommunikationsanlage aufzurufen:

1. Drücken Sie die Menü-Taste  und bestätigen Sie den ausgewählten Eintrag „Servicemenue“ mit der Taste .
2. Drücken Sie die Taste  und wählen Sie eine Funktion aus dem Ruhemenü → Seite 22.
3. Drücken Sie im Ruhemodus  oder  und die Kennzahl der entsprechenden Funktion.

Beispiel:



Die Menüstruktur umfasst mehrere Ebenen. Innerhalb dieser Struktur zeigt die erste Zeile das gerade gewählte Menü und die zweite Zeile eine Option dieses Menüs. Der Pfeil neben einem Eintrag bedeutet dass der entsprechende Eintrag weitere Optionen enthält.

 Eine Übersicht, der Ihnen maximal zur Verfügung stehenden Funktionen, sowie der entsprechenden Kennzahlen finden Sie auf → Seite 131.

Wahlvorbereitung

Schalten Sie die Funktion „Wahlvorbereitung“ ein, um an Ihrem OpenStage 40 T die Blockwahl zu nutzen.

D. h. Sie belegen Ihre Leitung erst, wenn Sie die Nummer vollständig eingegeben und bestätigt haben.

Blockwahl ein/ausschalten

Drücken Sie die Menü-Taste , wählen Sie mit dem 5-Wege Navigator „Wahlvorbereitung Ein“ oder „Wahlvorbereitung Aus“ und bestätigen Sie mit .

Beispiel: Ansicht Menü „Wahlvorbereitung“

Wahlvorbereitung	Ein	— aktueller Zustand
Wahlvorbereitung	Ein	
Wahlvorbereitung	Aus	



Ein Beispiel für die Displaydarstellung bei Blockwahl finden Sie auf
→ Seite 23.
Die Beschreibung zum Wählen mit Blockwahl finden Sie auf
→ Seite 47.

Anruf Pop Up

Schalten Sie die Funktion „Anruf Pop Up“ ein, damit Sie während eines Gespräches durch ein Pop Up-Fenster im Display auf einen zweiten, ankommenden Anruf hingewiesen werden.

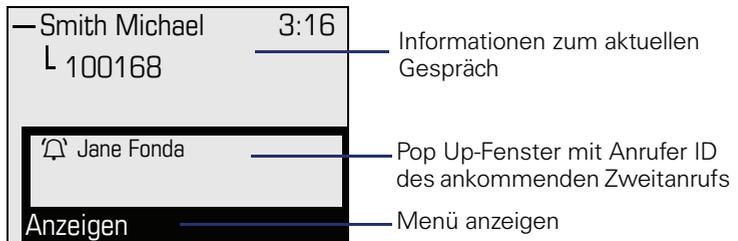
Anruf Pop Up ein/auszuschalten

Voraussetzung: „Zweitranruf“ muss eingeschaltet sein → Seite 56.

Drücken Sie die Menü-Taste , wählen Sie mit dem 5-Wege-Navigator „Anruf Pop Up Ein“ oder „Anruf Pop Up Aus“ und bestätigen Sie mit .

Zweitranruf anzeigen und bearbeiten

Beispiel: Zweitranruf bei eingeschalteter Funktion „Anruf Pop Up“



1. Bestätigen Sie, während Sie mit dem 1. Teilnehmer sprechen, den Eintrag „Anzeigen“ mit der Taste .
2. Wählen Sie aus dem nun angezeigten Menü, wie Sie den Zweitranruf behandeln wollen:
 - Rückfrage → Seite 36
 - Anklopfer übernehmen → Seite 56
 - Konferenz einleiten → Seite 60
 - Übergabe einleiten → Seite 37
 - Telefonbuch → Seite 49
 - Gezieltes Parken
 - Beenden und zurück

Schritt für Schritt

Grundfunktionen

Um die hier beschriebenen Schritte am Gerät umsetzen zu können, wird dringend empfohlen die Einführungskapitel „Das OpenStage kennenlernen“ → Seite 12 aufmerksam durchzulesen.

Anruf annehmen

Das OpenStage läutet mit dem eingestellten Tonsignal. Zusätzlich wird ein Anruf über die Rufanzeige optisch signalisiert:

- Bei einem internen Anruf läutet Ihr Telefon einmal alle vier Sekunden (Eintonfolge).
- Bei einem externen Anruf läutet es alle vier Sekunden zweimal kurz hintereinander (Doppeltonfolge).
- Bei einem Anruf von der Türsprechstelle läutet Ihr Telefon alle vier Sekunden dreimal kurz hintereinander (Dreifachtonfolge).
- Bei einem Zweitanruf hören Sie ca. alle 6 Sekunden einen kurzen Signalton (Piepton).

Ihr Fachpersonal kann für Sie die Rufrythmen der externen und internen Anrufe ändern. D. h. für bestimmte interne Anrufer lassen sich bestimmte Rufrythmen festlegen.

Wenn Informationen über den Gesprächspartner (Name, Rufnummer) übertragen werden, erscheinen diese im Grafik-Display.

Wenn Sie während eines eingehenden Anrufs gerade Einstellungen am Telefon vornehmen, wird dieser Vorgang unterbrochen.

Anruf über Hörer annehmen

Das Telefon läutet. Anrufer wird angezeigt.

Hörer abheben.

Gesprächslautstärke einstellen. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

evtl. oder



Schritt für Schritt

Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen)

Hinweise zum Freisprechen

- Sagen Sie Ihrem Gesprächspartner, dass Sie freisprechen.
- Die Freisprechfunktion arbeitet besser, wenn Sie die Empfangslautstärke leiser stellen.
- Der optimale Gesprächsabstand zum Telefon beträgt beim Freisprechen etwa 50 cm.

Das Telefon läutet. Anrufer wird angezeigt.



Taste drücken. LED leuchtet.

oder

entgegennehmen

Bestätigen.

Die Freisprechfunktion ist aktiviert.

Gesprächslautstärke einstellen. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

evtl. oder

Gespräch beenden



Taste drücken. LED erlischt.

oder



Taste drücken.

Auf Freisprechen umschalten

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer.



Taste gedrückt halten und dabei Hörer auflegen, anschließend Taste loslassen und das Gespräch fortsetzen.

evtl. oder

Gesprächslautstärke einstellen. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

US-Modus

Ist die Ländereinstellung auf US eingestellt (zuständiges Fachpersonal fragen), brauchen Sie beim Umschalten auf Freisprechen die Lautsprecher-Taste nicht gedrückt halten, wenn Sie den Hörer auflegen.



Taste drücken.



Hörer auflegen. Gespräch fortsetzen.

evtl. oder

Gesprächslautstärke einstellen. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

Schritt für Schritt

Auf Hörer umschalten

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Freisprechen.



Hörer abheben.



Tasten LED erlischt.



Gespräch fortsetzen.

Lauthören im Raum während des Gesprächs

Sie können andere Personen im Raum am Gespräch beteiligen. Sagen Sie dem Gesprächspartner, dass Sie den Lautsprecher einschalten.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer.

Einschalten



Taste drücken. LED leuchtet.

Ausschalten



Taste drücken. LED erlischt.

Schritt für Schritt

Wählen/Anrufen

Mit abgehobenem Hörer wählen



Hörer abheben.

Intern: Rufnummer eingeben.

Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.

Teilnehmer antwortet nicht oder ist besetzt



Hörer auflegen.

Mit aufliegender Hörer wählen



Intern: Rufnummer eingeben.

Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.



Ihr System kann auch so programmiert sein, dass Sie vor der Wahl der internen Rufnummer die Taste „intern“ drücken müssen. Vor Wahl der externen Rufnummer müssen Sie dann keine Extern-Kennzahl wählen (die automatische Leitungsbelegung ist eingeschaltet; zuständiges Fachpersonal fragen).

Teilnehmer meldet sich über Lautsprecher



Hörer abheben.

oder

Bei aufliegender Hörer: Freisprechen.

Teilnehmer antwortet nicht oder ist besetzt



Taste drücken. LED erlischt.

Mit Zielwahltasten wählen

Voraussetzung: Sie haben auf einer Zielwahltaste eine Rufnummer gespeichert → Seite 72.



Taste mit gespeicherter Rufnummer drücken.

Wenn die Rufnummer auf der zweiten Ebene liegt, vorher die Ebenentaste drücken.



Sie können auch während eines Gesprächs die Zielwahltaste betätigen, es wird automatisch Rückfrage → Seite 36 eingeleitet.

Schritt für Schritt

Wahl wiederholen

Die zuletzt gewählten 3 externen Rufnummern werden automatisch gespeichert.

 Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), werden auch eingegebene Projektkennzahlen → Seite 76 abgespeichert.

Diese können Sie auf Tastendruck wieder wählen.

Gespeicherte Rufnummern anzeigen und wählen



Taste 1x drücken (= zuletzt gewählte Rufnummer).

Taste 2x drücken (= vorletzt gewählte Rufnummer).

Taste 3x drücken (= drittletzt gewählte Rufnummer).

oder

blättern

Bestätigen, bis die gewünschte Rufnummer angezeigt wird.

anrufen

Auswählen und bestätigen.

 An einem MultiLine-Telefon wird immer die auf der Hauptleitung zuletztgewählte Rufnummer gespeichert.

Gespräch beenden



Hörer auflegen.

oder



Taste drücken.

Schritt für Schritt

Anrufe abweisen

Anrufe, die Sie nicht annehmen möchten, können Sie abweisen. Der Anruf wird dann an einem anderen festlegbaren Telefon (zuständiges Fachpersonal fragen) signalisiert.

Das Telefon läutet. Anrufer wird angezeigt.



Taste drücken.

oder

Ruf abweisen

Auswählen und bestätigen.

Kann ein Anruf nicht abgewiesen werden, läutet Ihr Telefon weiter. Im Display erscheint „zur Zeit nicht möglich“ (z. B. bei Wiederanrufen).

Mikrofon aus-/einschalten

Um das Mithören des Gesprächspartners, z. B. bei einer Rückfrage im Raum, zu verhindern, können Sie das Mikrofon des Hörers oder das Freisprechmikrofon zeitweise ausschalten. Ebenso können Sie das Freisprechmikrofon einschalten, um eine Durchsage über den Lautsprecher des Telefons (Direktansprechen, → Seite 44) zu beantworten.

Voraussetzung: Eine Verbindung besteht, das Mikrofon ist eingeschaltet.



Taste drücken. LED leuchtet.

oder



Leuchtende Taste drücken. LED erlischt.

Schritt für Schritt

Rückfrage



zurück zum Wartenden

oder

beenden und zurück

Makeln

Konferenz

Partner verbinden

Zweiten Teilnehmer anrufen (Rückfrage)

Während eines Gesprächs können Sie einen zweiten Teilnehmer anrufen. Der erste Teilnehmer wartet.

Bestätigen.

Zweiten Teilnehmer anrufen.

Zurück zum ersten Teilnehmer:

Bestätigen.

auswählen und bestätigen.

Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)

Auswählen und bestätigen.

Dreierkonferenz einleiten

Auswählen und bestätigen.

Gesprächspartner aus der Konferenz verbinden

Auswählen und bestätigen.



Weitere Informationen zur Konferenz
→ Seite 60.

Schritt für Schritt

Rückfrage



oder

Übergeben

Gespräch weitergeben

Möchte Ihr Gesprächspartner noch mit einem anderen Ihrer Kollegen sprechen, übergeben Sie die Verbindung.

Bestätigen.

Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben.

Gespräch evtl. ankündigen.

Hörer auflegen.

Auswählen und bestätigen^[1].

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 123

Schritt für Schritt

Anrufe umleiten

Variable Anrufumleitung nutzen

Sie können interne und/oder externe Anrufe sofort an unterschiedliche interne oder externe Telefone (Ziele) umleiten (auch externes Ziel bei entsprechender Systemkonfiguration möglich).

 Ist eine Anrufumleitung eingeschaltet, ertönt beim Abheben des Hörers ein Sonderwählton.

Bei aktiver MFV-Durchwahl (zuständiges Fachpersonal fragen) können Sie Anrufe auch dorthin umleiten. Ziele: Fax = 870, Durchwahl = 871, Fax-Durchwahl = 872.

Sind Sie Ziel einer Anrufumleitung, sehen Sie am Display die Rufnummer oder den Namen des Veranlassers (obere Zeile) und des Anrufers (untere Zeile).

 Gehört Ihr Telefon zu HiPath 5000 (Anlagenvernetzung über PC-Netz), sind Besonderheiten zu beachten → Seite 113!



oder



Taste drücken.

Ruhemenü öffnen → Seite 22.

Umleitung ein

Auswählen und bestätigen.

1=alle Anrufe

Bestätigen,

oder

2=nur externe Anrufe

auswählen und bestätigen,

oder

3=nur interne Anrufe

auswählen und bestätigen.



speichern

Rufnummer des Ziels eingeben.

Bestätigen.



oder

Umleitung aus

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Anrufumleitung ausschalten

Schritt für Schritt

Umleitung nach Zeit (CFNR) nutzen

Anrufe, die Sie nach dreimaligem Läuten (=Standard, durch Fachpersonal einstellbar) nicht beantworten oder Anrufe, während Sie telefonieren, können Sie automatisch zu einem von Ihnen festgelegten Telefon weiterleiten lassen.



Servicemenü öffnen → Seite 27.

Ziele →

Bestätigen.

Uml.nach Zeit ein

Auswählen und bestätigen.

evtl.

wenn schon eine Rufnummer eingetragen ist:

ändern

Bestätigen.



Rufnummer des Ziels eingeben.

- Für interne Ziele die interne Rufnummer eingeben
- Für externe Ziele die Extern-Kennzahl und die externe Rufnummer eingeben

speichern

Bestätigen.



Servicemenü öffnen → Seite 27.

Ziele →

Bestätigen.

Uml.nach Zeit aus

Auswählen und bestätigen.

löschen

Bestätigen, um auszuschalten und das Umleitungsziel zu löschen.

oder

beenden

Auswählen und bestätigen, um auszuschalten und das Umleitungsziel nicht zu löschen.



Ist eine Umleitung nach Zeit eingeschaltet, erscheint nach Auflegen des Hörers am Display für kurze Zeit „nach Zeit zu: ...“ .

Schritt für Schritt

Anrufumleitung im Betreibernetz/ Mehrfachrufnummer MSN umleiten (nicht für USA)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie Anrufe auf der Ihnen zugeordneten Mehrfachrufnummer MSN (=Durchwahlrufnummer) direkt im Betreibernetz umleiten.

So können Sie z. B. Ihren Telefonanschluss abends zu Ihrer Privatwohnung umschalten.



Servicemenü öffnen → Seite 27.

Ziele →

Bestätigen.

Umleitung Amt ein

Auswählen und bestätigen.

1=sofort

Bestätigen,

oder

2=unbeantwortete Rufe

auswählen und bestätigen,

oder

3= im Besetztfall

auswählen und bestätigen.



Eigene Durchwahlrufnummer eingeben.



Rufnummer des Ziels eingeben (ohne Extern-Kennzahl).

speichern

Bestätigen.

Umleitung ausschalten

Umleitung Amt aus

Auswählen und bestätigen.

Angezeigte Umleitungsart bestätigen.



Eigene Durchwahlrufnummer eingeben.

Schritt für Schritt

Rückruf nutzen

Wenn ein angerufener interner Anschluss besetzt ist oder sich niemand meldet, können Sie einen Rückruf veranlassen. Dies gilt auch bei externen Anrufen über ISDN-Vermittlungsstellen. Damit können Sie sich wiederholte Anrufversuche sparen.

Sie erhalten den Rückruf

- sobald der Teilnehmer nicht mehr besetzt ist,
- sobald der Teilnehmer, der sich nicht gemeldet hat, wieder ein Gespräch geführt hat.

 Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), werden alle Rückrufaufträge automatisch über Nacht gelöscht.

Rückruf speichern

Voraussetzung: Ein angerufener Anschluss ist besetzt oder niemand meldet sich.

Bestätigen.

Rückruf annehmen

Voraussetzung: Sie haben eine Rückruf gespeichert.

Ihr Telefon läutet und im Display erscheint „Rückruf: ...“

Hörer abheben.



oder



Taste drücken. LED leuchtet.

oder

Rückruf

entgegennehmen

Auswählen und bestätigen.

Rufton hörbar.

Schritt für Schritt

evtl.

Programmierte Sensortaste „Rückruf“ drücken.

oder



Ruhemenü öffnen → Seite 22.

Rückruf-Aufträge

Auswählen und bestätigen^[1].

nächsten anzeigen

Auswählen und bestätigen, um weitere Einträge anzuzeigen.

löschen

Angezeigten Eintrag löschen

Bestätigen.

beenden

Abfrage beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken. LED erlischt.

oder



Taste drücken. LED erlischt.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 123

Schritt für Schritt

Komfortfunktionen

Anrufe annehmen

Anruf über Hör-Sprechgarnitur (Headset) annehmen

Voraussetzung: Die Hör-Sprechgarnitur ist angeschlossen.



Die LED blinkt wenn ein Anruf eintrifft. Taste drücken. LED leuchtet.

oder

entgegenehmen

Bestätigen.

Gespräch beenden



Taste drücken.

oder



Taste drücken. LED erlischt.

Anruf für Kollegin/Kollegen gezielt übernehmen

Sie hören ein anderes Telefon klingeln.



Servicemenü öffnen → Seite 27.

weitere Funktionen



Auswählen und bestätigen.

Übernahme, gezielt

Auswählen und bestätigen^[1].

Im Display erscheint ein gerufener Teilnehmer.

evtl.

blättern

Auswählen und Bestätigen, bis die Rufnummer/Name des gewünschten Teilnehmers angezeigt wird.

Anruf übernehmen

Bestätigen.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 123

Schritt für Schritt

oder



Wenn bekannt, Rufnummer des läutenden Telefons eingeben.

oder



Blinkende Taste drücken.



Anruf im Team übernehmen → Seite 110.

Über Lautsprecher angesprochen werden

Sie werden von einer Kollegin oder einem Kollegen über Lautsprecher direkt angesprochen. Vor der Durchsage hören Sie einen Signalton. Im Display erscheint der Name oder die Rufnummer des Partners.

Sie können über den Hörer oder über Freisprechen direkt antworten.



Hörer abheben und antworten.

oder

Mikrofon ein

Bestätigen und antworten.

oder



Taste drücken und antworten.



Ist Direktantworten freigegeben (siehe unten) müssen Sie beim Antworten auf eine Durchsage das Mikrofon nicht einschalten. Sie können sofort durch Freisprechen antworten. Ist Direktantworten gesperrt (Standard), verfahren Sie wie oben beschrieben.

Selbst Kollegin/Kollegen direkt ansprechen
→ Seite 53.

Direktantworten freigeben/sperrn



Ruhemenü öffnen → Seite 22.

Direktantwort ein

Auswählen und bestätigen,

oder

Direktantwort aus

auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Anrufe von der Türsprechstelle annehmen/ Türöffner betätigen

Ist eine Türsprechstelle eingerichtet, können Sie vom Telefon aus mit der Türsprechstelle sprechen und den Türöffner betätigen.

Wenn berechtigt (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie die **Türfreigabe** einschalten, damit ein Besucher die Tür durch Eingabe eines 5-stelligen Code (z. B. über MFV-Sender oder installierten Tastwahlblock) selbst öffnen kann.

Mit Besucher über die Türsprechstelle sprechen

Voraussetzung: Ihr Telefon läutet.



Hörer abheben innerhalb von 30 Sekunden. Sie sind sofort mit der Türsprechstelle verbunden.

oder



Hörer abheben nach mehr als 30 Sekunden.

Rufnummer der Türsprechstelle eingeben.

Tür öffnen vom Telefon während dem Gespräch mit der Türsprechstelle

Bestätigen.

Tür öffnen

Tür öffnen vom Telefon ohne Gespräch mit der Türsprechstelle

Servicemenü öffnen → Seite 27.



weitere Funktionen →

Auswählen und bestätigen.

Türöffner

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer der Türsprechstelle eingeben.



Gehört Ihr Telefon zu HiPath 5000 (Anlagenvernetzung über PC-Netz), sind Besonderheiten zu beachten → Seite 113!

Tür öffnen mit Code (an der Tür)



Nach Betätigen der Türklingel den 5-stelligen Code eingeben (über vorhandenen Tastwahlblock oder mittels MFV-Sender). Je nach Art der Türfreigabe wird der Türruf signalisiert oder nicht.

Schritt für Schritt



Schalter →

Türfreigabe ein



oder

3=Passwort ändern

1=freigeben mit Ruf

oder

2=freigeben ohne Ruf



Schalter →

Türfreigabe aus

Türfreigabe einschalten

Servicemenü öffnen → Seite 27.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer der Türsprechstelle eingeben.

5-stelligen Code eingeben. Standardcode = „00000.“

Auswählen und bestätigen zum Ändern des Codes.

Auswählen und bestätigen.

Die Tür kann ohne Klingelruf geöffnet werden.

Türfreigabe ausschalten

Servicemenü öffnen → Seite 27.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Gespräch vom Anrufbeantworter übernehmen

Ist an Ihrem System ein Anrufbeantworter angeschlossen (zuständiges Fachpersonal fragen) und Sie haben die interne Rufnummer des Anrufbeantworters auf Taste programmiert → Seite 67, können Sie das Gespräch vom Anrufbeantworter übernehmen.



LED leuchtet. Taste drücken.

Schritt für Schritt

Wählen/Anrufen

Mit Blockwahl wählen/Rufnummer korrigieren

Sie können die Rufnummer eingeben, ohne dass gleich eine Wahl durchgeführt wird. Sie können die Rufnummer dann bei Bedarf noch korrigieren. Es wird erst gewählt, wenn Sie es wünschen.

Voraussetzung: Sie haben „Wahlvorbereitung“ eingeschaltet → Seite 28.



Intern: Rufnummer eingeben.
Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.

Eingegebene/angezeigte Rufnummer wählen



Hörer abheben.

oder

Bitte wählen

Bestätigen.

Eingegebene Rufnummer korrigieren



Eine Rufnummer kann nur während der Eingabe korrigiert werden. Gespeicherte Rufnummern, z. B. für die Wahlwiederholung, lassen sich nicht korrigieren.



Drücken.
Es wird jeweils die zuletzt eingegebene Ziffer gelöscht.



Gewünschte Ziffer(n) eingeben.

Blockwahl abbrechen

Abbrechen

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken. LED erlischt.

oder



Taste drücken.

Schritt für Schritt

Anruferliste verwenden

Detaillierte Informationen, sowie die Beispieldarstellung eines Eintrages finden Sie auf → Seite 26.

Anruferliste abfragen

Voraussetzung: Das zuständige Fachpersonal hat für Ihr Telefon eine Anruferliste eingerichtet. Ruhemenü öffnen → Seite 22.

Bestätigen^[1].

Der aktuellste Eintrag in der jeweiligen Liste wird angezeigt, siehe Beispiel → Seite 26.

Zur Anzeige der weiteren Anrufe jeweils drücken.

Abfrage beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken. LED erlischt.

oder



Taste drücken. LED erlischt.

Detailansicht eines Anrufes

Voraussetzung: Sie fragen die Anruferliste ab, der gewünschte Anruf ist ausgewählt → Seite 26.

Drücken, um Detailinformationen zu sehen.

Rufnummer aus der Anruferliste wählen

Voraussetzung: Sie sehen die Detailansicht eines Anrufes.

Auswählen und bestätigen.



Beim Zustandekommen einer Gesprächsverbindung wird der Teilnehmer automatisch aus der Anruferliste gelöscht.

Eintrag aus Anruferliste löschen

Voraussetzung: Sie sehen die Detailansicht eines Anrufes.

Bestätigen.

Anruferliste

zurück

anrufen

löschen

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 123

Schritt für Schritt

Aus internem Telefonbuch wählen

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), finden Sie im internen Telefonbuch alle internen Rufnummern und zentrale Kurzurufnummern, für die ein Name vergeben wurde.

Voraussetzung: Für im System gespeicherte Rufnummern wurden Namen vergeben.



oder

Hörer abheben.



oder

Taste drücken. LED leuchtet.



Ruhemenü öffnen → Seite 22.

Bestätigen.

evtl.

Wenn mehrere Telefonbücher eingerichtet sind (nicht bei HiPath 500):

Bestätigen.

Der erste Eintrag wird angezeigt.



oder



Drücken,

oder

auswählen und bestätigen,

oder

auswählen und bestätigen, um zum nächsten oder vorherigen Eintrag zu blättern.

oder



Gewünschten Namen oder nur Anfangsbuchstaben über Wähltastatur → Seite 19 eingeben, der Name wird gesucht.

Gewünschter Eintrag wird angezeigt

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

LDAP-Verzeichnis verwenden (nicht bei HiPath 500)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie Telefonbuchdaten in der LDAP-Datenbank suchen und mit der Telefonnummer eines gefundenen Teilnehmers wählen.

Voraussetzung: Die LDAP-Suche ist im System eingerichtet.



oder



oder



Hörer abheben.

Taste drücken. LED leuchtet.

Ruhemenü öffnen → Seite 22.

Telefonbuch

Bestätigen.

evtl.

Wenn mehrere Telefonbücher eingerichtet sind:

2=LDAP

Auswählen und bestätigen.



Gewünschten Namen über Wähltastatur → Seite 19 eingeben (max. 16 Zeichen).

Teileingaben sind möglich, z. B. „mei“ für „Meier“

evtl.

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie auch nach Nachname und Vorname suchen. Zum Trennen von Nach- und Vorname durch ein Leerzeichen geben Sie die „0“ ein. Teileingaben sind möglich, z. B. „mei p“ für „Meier Peter“

evtl.

Buchstabe löschen

Auswählen und jeweils bestätigen. Der zuletzt eingegebene Buchstabe wird gelöscht.



Bei umfangreichen Datenbanken kann es bei der Eingabe von sehr wenigen Zeichen bei der Suche zu einer unvollständigen Ergebnisanzeige kommen → Seite 51.

suchen

Bestätigen.

Der Name wird gesucht. Dies kann einige Sekunden dauern.

Schritt für Schritt

anrufen

+ oder -

oder

vorwärts blättern

oder

rückwärts blättern

anrufen

Suche ändern

Ergebnisse anzeigen

oder

Suche ändern

Ergebnisse werden angezeigt

Wurde genau ein Teilnehmer gefunden, wird dieser angezeigt.

Bestätigen.

Wurden mehrere Teilnehmer gefunden (max. 50), wird der Name des ersten Teilnehmers angezeigt.

Drücken,

auswählen und bestätigen,

auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Es wurde kein Teilnehmer gefunden

Wurde kein Teilnehmer mit den Merkmalen Ihrer Suchanfrage gefunden, erweitern Sie den Bereich der Suche z. B. durch Löschen von Zeichen.

Auswählen und bestätigen.

Folgen Sie dem weiteren Ablauf, siehe oben.

Es wurden zu viele Teilnehmer gefunden

Wurden mehr als max. 50 Teilnehmer mit den Merkmalen Ihrer Suchanfrage gefunden, so kann nur eine unvollständige Ergebnisliste angezeigt werden.

Diese Ergebnisse können Sie ansehen, daraus wählen oder die Suche ändern (z. B. durch Eingabe weiterer Zeichen die Suche eingrenzen).



Es empfiehlt sich in diesem Fall, die Suche weiter einzugrenzen, damit alle passenden Teilnehmer angezeigt werden.

Bestätigen, um die unvollständige Liste anzuzeigen. Folgen Sie dem weiteren Ablauf, siehe oben.

Grenzen Sie die Suche weiter ein.

Auswählen und bestätigen, um die Suche zu ändern. Folgen Sie dem weiteren Ablauf, siehe oben.

Schritt für Schritt

Kurzrufnr. wählen



Mit zentralen Kurzurufnummern wählen

Voraussetzung: Sie kennen die zentralen Kurzurufnummern (fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal).

Servicemenü öffnen → Seite 27.

Auswählen und bestätigen^[1].

3-stellige Kurzurufnummer eingeben.



evtl. Nachwahl



Je nach Bedarf können Sie zur gespeicherten Rufnummer weitere Ziffern nachwählen (z. B. Durchwahl zum Teilnehmer).

Wenn eingerichtet, wird, wenn Sie innerhalb von 4 bis 5 Sekunden keine weiteren Ziffern wählen, automatisch eine Nachwahl (z. B. „0“ für die Zentrale) gewählt.

Kurzrufnr. wählen



Mit Kurzwahltasten wählen

Voraussetzung: Sie haben Kurzwahltasten eingerichtet → Seite 52.

Servicemenü öffnen → Seite 27.

Auswählen und bestätigen^[1].

Taste drücken.



Gewünschte Kurzwahltaste drücken.



Kurzwahltasten einrichten

Die Tasten  bis  können Sie mit 10 häufig genutzten Rufnummern belegen.



Servicemenü öffnen → Seite 27.

Ziele



Bestätigen.

Kurzwahl ändern



Auswählen und bestätigen^[1].

Taste drücken.



Gewünschte Kurzwahltaste drücken. Ist die entsprechende Taste bereits belegt, wird die zugehörige Rufnummer angezeigt.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 123

Schritt für Schritt

Bestätigen.



Zuerst Extern-Kennzahl und dann externe Rufnummer eingeben.

Bestätigen.

oder Wenn Sie sich vertippt haben:

Auswählen und bestätigen. Alle eingegebenen Ziffern werden gelöscht.

Bestätigen.

oder

Auswählen und bestätigen.

oder

Auswählen und bestätigen.

oder

Auswählen und bestätigen.

Kollegin/Kollegen über Lautsprecher direkt ansprechen

Sie können über angeschlossene Lautsprecher (zuständiges Fachpersonal fragen) oder bei einem internen Teilnehmer, der über ein Systemtelefon verfügt, ohne dessen Zutun eine Lautsprecherdurchsage machen.



Servicemenü öffnen → Seite 27.



Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen^[1].



Rufnummer eingeben.



Auf Direktansprechen reagieren → Seite 44.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 123

Schritt für Schritt

Kollegin/Kollegen diskret ansprechen (nicht bei HiPath 500)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie sich in ein laufendes Gespräch eines internen Teilnehmers, der über ein Systemtelefon mit Display verfügt, einschalten. Sie hören unbemerkt mit und können mit dem internen Teilnehmer sprechen, ohne, dass der andere Teilnehmer Sie hört (diskret ansprechen).



Hörer abheben.



Kennzahl eingeben.



Interne Rufnummer eingeben.



Das zuständige Fachpersonal kann Ihr Telefon vor diskretem Ansprechen schützen.

Selbsttätiger Verbindungsaufbau/Hotline

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), wird nach Abheben des Hörers automatisch eine Verbindung zu einem festgelegten internen oder externen Ziel aufgebaut.



Hörer abheben.

Je nach Einstellung wird die Verbindung **sofort** oder erst **nach** einer festgelegten **Zeit** (= Röchelschaltung) aufgebaut.

Leitung vormerken/reservieren

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie eine belegte Leitung für sich vormerken/reservieren.

Wenn die Leitung frei wird, erhalten Sie einen Anruf und am Display einen Hinweis.

Voraussetzung: Am Display erscheint „zur Zeit belegt.“

Bestätigen.

Leitung vormerken

Vorgemerkte Leitung wird frei:



Ihr Telefon läutet am Display erscheint „Leitung ist frei.“ Hörer abheben. Sie hören den Amtswählton.



Externe Rufnummer eingeben.

Schritt für Schritt

Rufnummer zuweisen (nicht für USA)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie vor Wahl einer externen Rufnummer Ihrem Telefonanschluss gezielt eine bestimmte Rufnummer (Durchwahlnummer) zuweisen. Diese erscheint dann im Display des Angerufenen.



Servicemenü öffnen → Seite 27.

Rufnr. zuweisen

Auswählen und bestätigen^[1].



Gewünschte Durchwahlnummer eingeben.

Externe Rufnummer wählen.

Assoziierte Wahl/Wahlhilfe durchführen

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie für Ihr Telefon zur Wahlunterstützung (Verbindungsaufbau) eine Wahlhilfe verwenden. Die Bedienprozedur richtet sich je nach Anschluss der Wahlhilfe am **S₀-Bus** oder am **a/b-Anschluss**.

Sie können aber auch Ihr Systemtelefon als Wahlhilfe für andere Telefone verwenden.

Wahlhilfe am S₀-Bus:

Ziel am PC auswählen und Wahl starten.

Der Lautsprecher Ihres Telefons wird eingeschaltet. Bei Melden des Partners Hörer abheben.

Wahlhilfe am a/b-Anschluss:

Ziel am PC auswählen und Wahl starten.

Am Bildschirm des PC erscheint „Hörer abheben“
Hörer abheben.

Wahlhilfe von Ihrem Telefon, für ein anderes Telefon:

Servicemenü öffnen → Seite 27.

asoziierte Wahl

Auswählen und bestätigen.



Interne Rufnummer eingeben („Wahl für:“).

Gewünschte Rufnummer eingeben.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 123

Schritt für Schritt

Während des Gesprächs

Zweitanruf (Anklopfen) nutzen

Wenn Sie ein Telefongespräch führen, bleiben Sie für einen Anrufer weiter erreichbar. Ein Signalton meldet Ihnen den zweiten Anruf.

Sie können den Zweitanruf ignorieren oder annehmen. Nehmen Sie den Zweitanruf entgegen, können Sie das erste Gespräch zuvor beenden, aber auch auf „Warten“ legen und später weiterführen.

Den Zweitanruf oder den Signalton können Sie auch verhindern → Seite 57.

Voraussetzung: Sie telefonieren und hören einen Signalton (ca. alle sechs Sekunden). Bei eingeschalteter Funktion „Anruf Pop Up“ erscheint das Hinweifenster → Seite 29.

Erstes Gespräch beenden und Zweitanruf entgegennehmen



Hörer auflegen. Ihr Telefon läutet.



Zweitanruf entgegennehmen. Hörer abheben.

Erstes Gespräch auf warten legen und Zweitanruf entgegennehmen

Anklopfen annehmen

Auswählen und bestätigen.

Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Der erste Gesprächsteilnehmer wartet.

beenden und zurück

Zweitgespräch beenden, erstes Gespräch fortsetzen:

Bestätigen.

oder



Hörer auflegen. Im Display erscheint „Wiederanruf: ...“



Hörer abheben.

Sie sind wieder mit dem ersten Teilnehmer verbunden.

Schritt für Schritt



oder





Zweitanruf (automatisches Anklopfen) verhindern/erlauben

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie verhindern/erlauben, dass während eines Gesprächs ein Zweitanruf → Seite 56 durch automatisches Anklopfen signalisiert wird.

Service Menü öffnen → Seite 27.

Auswählen und bestätigen^[1],

auswählen und bestätigen.

Signalton (Anklopfen) ein-/ausschalten

Sie können den Signalton (ca. alle sechs Sekunden) bei Zweitanrufen unterdrücken. Ein einmaliger Sonderwählton signalisiert Ihnen dann akustisch den Zweitanruf.

Signalton einschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 22.

Auswählen und bestätigen.

Signalton ausschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 22.

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer speichern

Sie können die Rufnummer Ihres Gesprächspartners für eine spätere Wahlwiederholung aus der Anruferliste → Seite 48, speichern.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch oder ein externer Teilnehmer wird gerufen.

Bestätigen.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 123

Schritt für Schritt

Gespräch parken

Sie können bis zu 10 interne und/oder externe Gespräche parken. An einem anderen Telefon können geparkte Verbindungen angezeigt und übernommen werden. Auf diese Weise können Sie z. B. ein Gespräch an einem anderen Telefon fortsetzen.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.



Servicemenü öffnen → Seite 27.

Gespräche →

Auswählen und bestätigen.

Parken

Auswählen und bestätigen.



Eine Parkpositionsnummer 0 – 9 eingeben und merken. Wird die eingegebene Parkpositionsnummer nicht angezeigt, ist diese bereits besetzt; bitte eine andere Nummer eingeben.

Geparktes Gespräch übernehmen

Voraussetzung: Ein oder mehrere Gespräche wurden geparkt. Das Telefon befindet sich im Ruhezustand.



Servicemenü öffnen → Seite 27.

Gespräche →

Auswählen und bestätigen.

zurück aus Parken

Auswählen und bestätigen^[1].



Gewünschte (gemerkte) Parkpositionsnummer eingeben.

Ist die eingegebene Parkpositionsnummer nicht belegt, können Sie das Gespräch nicht entgegennehmen.



Wird ein geparktes Gespräch nicht übernommen, landet der Anruf nach einer gewissen Zeit wieder dort, wo er geparkt wurde (= Wiederanruf).

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 123

Schritt für Schritt

Halten von externen Gesprächen

Haben Sie an Ihrem Telefon eine Halten-Taste programmiert → Seite 67, können Sie externe Gespräche auf Halten legen.

Somit kann jeder andere Teilnehmer das Gespräch auf der zugeordneten Leitung übernehmen.



Taste „Halten“ drücken.

gehalten auf Ltg: 801

Meldung der betroffenen Leitung erscheint (z. B. 801), Leitungsnummer merken.

Wenn vorhanden, die LED der zugeordneten Leitungstaste blinkt langsam.

evtl.



oder



Hörer auflegen oder Taste drücken.

Je nach Konfiguration notwendig, damit auch andere Teilnehmer das gehaltene Gespräch annehmen können.

Gehaltene Gespräch übernehmen

Voraussetzung: Ein oder mehrere Gespräche liegen auf Halten. Das Telefon befindet sich im Ruhezustand.



Servicemenü öffnen → Seite 27.

Wiederaufnahme, Ltg

Auswählen und bestätigen.

oder



Wenn Taste „Wiederaufn.“ → Seite 67 vorhanden, Taste drücken.



Gemerkte Leitungsnummer eingeben.

oder



Ist für die betroffene Leitung eine Taste „Ltg.“ vorhanden dann blinkt die LED langsam. Taste drücken.

Schritt für Schritt



Konferenz einleiten



Konferenz

zurück zum Wartenden

— Konferenz →

Konferenz erweitern



Konferenz

└ 23189 Coco →

Teilnehmer auslösen

— Konferenz →

Partner verbinden

oder



Konferenz führen

Bei einer Konferenzschaltung sprechen Sie mit bis zu vier anderen Gesprächspartnern gleichzeitig. Es kann sich um externe und interne Teilnehmer handeln.



Nur als Initiator der Konferenz können Sie Teilnehmer zuschalten und trennen.

Ersten Teilnehmer anrufen.

Auswählen und bestätigen.

Zweiten Teilnehmer anrufen. Konferenz ankündigen.

Auswählen und bestätigen.

Ein Ton signalisiert alle 30 Sekunden (abschaltbar, zuständiges Fachpersonal fragen), dass eine Konferenz besteht.

Falls sich der zweite Teilnehmer nicht meldet

Bestätigen.

Konferenz auf bis zu fünf Teilnehmer erweitern

Bestätigen.

Bestätigen.

Neuen Teilnehmer anrufen. Konferenz ankündigen.

Auswählen und bestätigen.

Teilnehmer aus der Konferenz trennen

Sie sind in einer Konferenz eingebunden und wollen einen Teilnehmer trennen.

Gewünschten Teilnehmer auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Konferenz verlassen

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Hörer auflegen, wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen).

Schritt für Schritt

— Konferenz →

Konferenz beenden

oder



Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Hörer auflegen, wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen).

ISDN-Central-Office-Teilnehmer aus Konferenz schalten

— Konferenz →

Konferenz-TIn trennen

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

MFV-Nachwahl/Tonwahl durchführen

Zum Steuern von Geräten, wie z. B. Anrufbeantworter oder automatischen Auskunftssystemen, können Sie während einer Verbindung MFV-Signale (**M**ehr-**F**requenzwahl-**V**erfahren) aussenden.



Servicemenü öffnen → Seite 27.

Gespräche →

MFV-Wahl

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen^[1].



Mit den Tasten bis , und können Sie jetzt MFV-Signale aussenden.



Beim Beenden der Verbindung wird auch die MFV-Nachwahl beendet. Ihr System kann auch so konfiguriert sein, dass Sie nach dem Verbindungsaufbau sofort mit der MFV-Nachwahl beginnen können.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 123

Schritt für Schritt

Gespräch aufnehmen

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie während eines Gespräches dieses aufnehmen.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch, die Taste „Aufnahme“ ist eingerichtet → Seite 67.



Taste „Aufnahme“ drücken. LED leuchtet.

Sie und Ihr Gesprächspartner hören eine Ansage über die begonnene Aufnahme und, solange die Aufnahme läuft, ca. alle 15 Sekunden einen Signalton.



Während der Aufnahme ist das Hinzunehmen weiterer Gesprächspartner nicht möglich.

Aufnahme beenden



Leuchtende Taste „Aufnahme“ drücken. LED erlischt.

Aufnahme anhören

Die Wiedergabe einer Aufnahme hängt vom verwendeten Sprachspeicher-System ab (siehe zugehörige Bedienungsanleitung).

Schritt für Schritt

Gespräch nach Durchsage weitergeben

Falls eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie ein bestehendes Gespräch einer Gruppe von Teilnehmern → Seite 108 per Direktansprechen (Durchsage → Seite 53) ankündigen.

Nimmt ein Teilnehmer der Gruppe den Gesprächswunsch entgegen, können Sie das wartende Gespräch übergeben.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Bestätigen. Der Gesprächspartner wartet.

Rückfrage



Taste drücken.

Direktanprechen



Auswählen und bestätigen.



Rufnummer der Gruppe eingeben.

Gespräch per Durchsage ankündigen.

Nimmt ein Teilnehmer der Gruppe das Gespräch entgegen → Seite 44, sind Sie mit diesem verbunden.



Hörer auflegen.

oder

Übergeben

Auswählen und bestätigen^[1].



Kommt innerhalb von 45 Sekunden keine Verbindung zwischen den beiden anderen Teilnehmern zustande, kommt der Anruf des ehemaligen Gesprächspartners wieder zu Ihnen (=Wiederanruf).

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 123

Schritt für Schritt

Signal zum Netz senden (nicht bei HiPath 500)

Um ISDN-ähnliche Dienste/Leistungsmerkmale über analoge Leitungen des Netzanbieters oder anderer Kommunikationsplattformen einleiten zu können (wie z. B. „Rückfrage“), müssen Sie vor Wahl der Dienstekennzahl oder Teilnehmernummer ein Signal auf die Leitungen geben.

Voraussetzung: Sie haben eine externe Verbindung hergestellt.



Servicemenü öffnen → Seite 27.

Gespräche →

Auswählen und bestätigen.

Signal zum Netz

Auswählen und bestätigen^[1].



Dienstekennzahl und/oder Rufnummer eingeben.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 123

Schritt für Schritt

Bei nicht erreichten Zielen

Anklopfen – sich bemerkbar machen

Voraussetzung: Sie haben eine interne Rufnummer gewählt und hören den Besetztton. Sie wollen den Angerufenen dringend erreichen.

Sie klopfen an!

Warten (ca. 5 Sekunden) bis im Display „Sie klopfen an!“ erscheint und der Besetztton zum Freiton wechselt.

Der Angerufene kann nun darauf reagieren → Seite 56.



Der Angerufene kann dieses automatische Anklopfen verhindern → Seite 57.

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), hören Sie sofort den Freiton und im Display erscheint sofort „Sie klopfen an!“

Aufschalten – in ein Gespräch eintreten

Nur möglich, wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen).

Voraussetzung: Sie haben eine interne Rufnummer gewählt und hören den Besetztton. Sie wollen den Angerufenen dringend erreichen.

Aufschalten

Auswählen und bestätigen.

Der Angerufene und seine Gesprächspartner hören alle zwei Sekunden einen Warnton.

Hat der Angerufene ein Systemtelefon mit Display, erscheint: „Aufschalten: (Ruf-Nr. oder Name)“

Sie können sofort sprechen.

Schritt für Schritt

Nachtschaltung ein

*=standard

oder



speichern

Nachtschaltung aus

Nachtschaltung nutzen

Wenn berechtigt, können Sie alle externen Anrufe bei Nachtschaltungsbetrieb, z. B. in der Mittagspause oder nach Feierabend, sofort zu einem bestimmten internen Telefon (Nachtziel) umleiten. Die Nachtstation kann über das zuständige Fachpersonal (= Nachtschaltung standard) oder von Ihnen selbst (= Nachtschaltung temporär) festgelegt werden.



Gehört Ihr Telefon zu HiPath 5000 (Anlagenvernetzung über PC-Netz), sind Besonderheiten zu beachten → Seite 115!

Einschalten

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen (= Nachtschaltung standard).

Rufnummer des Ziels eingeben (= Nachtschaltung temporär).

Bestätigen.

Ausschalten

Auswählen und bestätigen.

Außerdem kann das Fachpersonal eine „Automatische Nachtschaltung“ einrichten. Je nach Programmierung wird für Ihr Telefon die automatische Nachtschaltung zu bestimmten Zeiten aktiviert.

Sie haben die Möglichkeit, die automatische Nachtschaltung durch Ausschalten oder durch eine von Ihnen eingerichtete Nachtschaltung (s. o.) außer Kraft zu setzen.

Schritt für Schritt

Sensortasten programmieren

Sie können die Sensortasten Ihres OpenStage 40 T oder Beistellgeräts mit häufig genutzten Funktionen, Rufnummern oder Prozeduren belegen.

Funktionstasten einrichten

Beachten Sie auch die Hinweise → Seite 18.

 Alle verfügbaren Funktionen werden angeboten, siehe Übersicht → Seite 68.

Beispiel: „Ebenenumschalt-Taste“ einrichten



Tastenbelegung

Taste lang drücken.

Servicemenü öffnen → Seite 27.

Auswählen und bestätigen.



Taste ändern

Taste drücken.

Bestätigen.

weitere Funktionen →

Auswählen und bestätigen.

Ebenenumschaltung

Bestätigen.

evtl.

unvollständ. speichern

Auswählen und bestätigen.

Einige Funktionen (z. B. bei „Umleitung“) lassen sich unvollständig abspeichern. D. h. später beim Einleiten der Funktion durch Tastendruck sind noch weitere Eingaben erforderlich.

beenden

Bestätigen.

oder

andere Taste

Auswählen und bestätigen.

Die Beschriftung erscheint automatisch und kann nicht geändert werden.

Den Status der Funktion erkennen Sie an der LED-Anzeige → Seite 18 und → Seite 68.

Schritt für Schritt

Übersicht der Funktionen

Die Funktionen sind in folgende Menüs unterteilt:

- Ziele
- Schalter
- PIN und Berechtigung
- Gespräche
- weitere Funktionen



Die Auswahl der zur Verfügung stehenden Funktionen ist konfigurationsabhängig. Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal wenn Sie eine Funktion vermissen.

LED-Meldungen von gespeicherten Funktionen

Umleitung, Umleitung im Amt, Umleitung MULAP, Nachtschaltung, Anrufschutz, Telefonschloss, Antwort-Text, Ruhe, Direktantwort ein/aus, Gruppenruf ein/aus, Rufnr.-Unterdrückung, Anklopfen Freigabe, Anklopfen ohne Ton, Rufumschaltung, Aufnahme, Türfreigabe ein/aus, Schalter (nur bei HiPath 3000), Rufzuschaltung, Ebenenum-schaltung, Anrufverteilung (verfügbar ein/aus, nachbearbeiten ein/aus), Nacht-Ziel ein/aus, MULAP Konf. Freigabe:



Gespeicherte Funktion ist nicht eingeschaltet.



Gespeicherte Funktion ist eingeschaltet.

Rückruf:



Sie haben keinen Rückruf eingetragen.



Sie haben einen Rückruf eingetragen.

Rufnummer (intern), Direktruf:



Teilnehmer telefoniert nicht.



Teilnehmer telefoniert oder hat Anrufschutz eingeschaltet.



Blinkt schnell - Ich werde gerufen, bitte annehmen.

Blinkt langsam - Anderer Teilnehmer wird gerufen und hat diesen noch nicht angenommen.

Gesprächstaste, allg. Gesprächstaste, Leitungstaste, MULAP Taste, Rufnr. zuweisen:



Kein Gespräch über die entsprechende Leitung.



Aktives Gespräch über die entsprechende Leitung.



Blinkt schnell - Anruf über die entsprechende Leitung, Anrufübernahme ist durch Sensortastendruck möglich.
Blinkt langsam - Ein Gespräch wird auf der entsprechenden Leitung gehalten.

Schritt für Schritt

Richtungstaste:

-  Mindestens eine Leitung ist frei.
-  Alle Leitungen in dieser Richtung belegt.

Kosten abfragen:

-  Es wurden keine kostenpflichtigen Verbindungen seit der letzten Abfrage hergestellt.
-  Seit der letzten Abfrage wurden kostenpflichtige Verbindungen hergestellt.

Umleitung, Umleitung MULAP:

-  Blinkt langsam - Ihre Leitung ist Ziel einer Anrufumleitung.

Info bei Fax/Anrufbe.:

-  Kein Fax empfangen oder keine Nachricht im Anrufbeantworter.
-  Fax empfangen oder Nachricht im Anrufbeantworter.

Zahl der Anrufe zeigen:

-  Keine wartenden Anrufer.
-  Blinkt schnell - Anrufer warten (bestimmte Anzahl ist überschritten).
-  Blinkt langsam - Anrufer warten (bestimmte Anzahl ist erreicht).

Data I/O Service:

-  Keine Verbindung zu einer Applikation.
-  Aktive Verbindung mit einer Applikation.
-  Blinkt langsam - Verbindung mit Applikation vorübergehend unterbrochen.

Folgende auf Tasten gespeicherte Funktionen sind ohne LED-Funktion:

Rufnummer (extern), Prozedurtaste, Fangen, Kurzwahl, Irrungsfunktion, zentr. Codeschloss, Info senden, Telefonbuch (1=intern, 2=LDAP nicht bei HiPath 500), Anklöpfen annehmen, Makeln, Konferenz, Direktansprechen, Wiederaufnahme, Ltg, Leitung vormerken, Ltg freischalten, Flex Call, Aufschalten, Parken, Übernahme, gezielt, Übernahme, Gruppe, Projektkennzahl, Kostenanzeige, Personensuche (nicht bei HiPath 500), Melden, Termin, Türöffner, MFV-Wahl, Signaltaste, Babyphone, Haltentaste, interne Rückfrage, Rückfrage, assoziierte Wahl, assoz. Dienste, Telefondatendienst, Rufnr. tauschen, Diskret Ansprechen (nicht bei HiPath 500).

Schritt für Schritt

Prozedurtaste einrichten

Rufnummern und Funktionen, die zusätzliche Eingaben erfordern, also mehrere Bedienschritte beinhalten, können Sie auf einer Taste Ihres Telefons speichern.

So lässt sich z. B. die Funktion „assozierte Wahl“ → Seite 55 samt den noch erforderlichen Eingaben (Rufnummer des Telefons, für das gewählt werden soll + die zu wählende Rufnummer) auf eine Sensortaste speichern.

Rufnummern, die weitere Eingaben erfordern, lassen sich ebenfalls abspeichern.



oder



Taste lang drücken.

Servicemenü öffnen → Seite 27.

Tastenbelegung

Auswählen und bestätigen.



Taste drücken.

Taste ändern

Bestätigen.

weitere Funktionen →

Auswählen und bestätigen.

Prozedurtaste

Auswählen und bestätigen.



Prozedur eingeben. Beispiel: ***67 231 123456**



Kennzahl für assoziierte Wahl



Rufnummer des Telefons, für das gewählt werden soll



zu wählende Rufnummer.

evtl.

Taste „Pause“ drücken, um Pausen einzugeben (im Display erscheint ein „P“).

speichern

Bestätigen.

oder

Wenn Sie sich vertippt haben:

zurück

Auswählen und bestätigen. Alle eingegebenen Ziffern werden gelöscht.

beenden

Bestätigen.

oder

andere Taste

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt



Die gespeicherte Prozedur wählen Sie mit einem Tastendruck.

Bei Prozeduren, mit ein-/ausschaltbaren Funktionen, schalten Sie die Funktion mit einem Tastendruck ein und mit dem nächsten wieder aus.

Sie können auch während eines Gesprächs die Prozedurtaste betätigen, die gespeicherten Ziffern werden automatisch als MFV-Signale → Seite 61 gesendet. Displaymeldungen beim Speichern von Prozeduren → Seite 124.

Schritt für Schritt

Zielwahltasten einrichten

Sie können auch die 2. Ebene mit internen und externen Rufnummern belegen. Auf der 2. Ebene steht für interne Rufnummern die LED-Funktion nicht zur Verfügung. Für das Belegen der 2. Ebene muss eine „Ebeneumschalt-Taste“ → Seite 67 eingerichtet sein.

Beachten Sie auch die Hinweise → Seite 18.



Taste lang drücken.

oder



Servicemenü öffnen → Seite 27.

Tastenbelegung

Auswählen und bestätigen.



Taste drücken.

Taste ändern

Bestätigen.

evtl.

nächste Ebene

Auswählen und bestätigen.

Ziele



Bestätigen.

Rufnummer

Bestätigen.



Rufnummer eingeben.

Wenn Sie sich vertippt haben:



Drücken. Alle eingegebenen Ziffern werden gelöscht.

beenden

Bestätigen.

oder

andere Taste

Auswählen und bestätigen.

oder

Tastenbeschriftung

Auswählen und bestätigen, um die Beschriftung einzugeben → Seite 73.



Die gespeicherte Rufnummer wählen Sie mit einem Tastendruck → Seite 33.

Sie können auch während eines Gesprächs eine Rufnummer speichern.

Schritt für Schritt

Beschriftung nachträglich ändern

Sie haben die Möglichkeit, die beim Belegen einer Zielwahltaste vorgegebene Beschriftung, auch nachträglich zu ändern.



Die Beschriftung von Funktionstasten kann nicht geändert werden.

Beschriftung anpassen



Servicemenü öffnen → Seite 27.

Tastenbelegung

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Taste drücken.

Tastenbeschriftung

Auswählen und bestätigen.

ändern

Bestätigen.



Text mit Wähltastatur eingeben → Seite 20.

Standard-Beschriftung

Auswählen und bestätigen, um die Beschriftung auf den Standard zurückzusetzen.

speichern

Bestätigen, um die Änderungen zu übernehmen.

oder

zurück

Auswählen und bestätigen, um die gemachten Änderungen zu verwerfen.

beenden

Bestätigen.



Passen Sie den Kontrast der Tastenbeschriftung an Ihre Umgebung an → Seite 119.

Sensortastenprogrammierung löschen

Funktion/Rufnummer/Beschriftung löschen



Gewünschte Sensortaste lang drücken.

löschen

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Verbindungskosten überprüfen/ zuordnen

Verbindungskosten für Ihr Telefon abfragen (nicht für USA)

Für das aktuelle Gespräch

Im Display werden standardmäßig nach Gesprächsende die Kosten angezeigt.

Sollen die Kosten während eines kostenpflichtigen Gesprächs laufend angezeigt werden, muss dies Ihr zuständiges Fachpersonal beim Netzbetreiber beantragen.

Die Anzeige der Gesprächskosten muss beim Netzbetreiber beantragt und vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Je nach Einstellung werden die Gesprächskosten während oder nach Gesprächsende im Display angezeigt.

Je nach Netzbetreiber werden auch kostenfreie externe Gespräche angezeigt. Im Display erscheint vor oder während des Gesprächs „gebührenfrei.“

Ist keine Kostenanzeige eingerichtet, erscheint im Display die gewählte Rufnummer und/oder die Gesprächsdauer.



Wird ein Gespräch weitergegeben, werden die Kosten dem Telefon zugeordnet, auf das übergeben wurde.

Für alle und für das zuletzt geführte Gespräch:

Zuerst werden die Verbindungskosten für das zuletzt geführte kostenpflichtige Gespräch angezeigt. Nach fünf Sekunden werden die aufgelaufenen Verbindungskosten (Summe) angezeigt.



Servicemenü öffnen → Seite 27.

weitere Funktionen



Auswählen und bestätigen.

Kostenanzeige

Auswählen und bestätigen^[1].

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 123

Schritt für Schritt

Verbindungskosten für anderes Telefon abfragen (nicht für USA)

Falls eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie sich die kostenpflichtigen Verbindungen von anderen Telefonen (z. B. von einer Telefonzelle) anzeigen und auch ausdrucken lassen.

Voraussetzung: Sie haben eine Taste mit der Funktion „Kostenanzeige“ belegt → Seite 67.

Leuchtet die LED, wurde seit der letzten Abfrage ein kostenpflichtiges Gespräch geführt.



Taste „Gesp. Kosten“ drücken. Die kostenpflichtigen Verbindungen werden angezeigt.

blättern

Zur Anzeige weiterer kostenpflichtiger Verbindungen jeweils bestätigen.

ausdrucken

Auswählen und bestätigen,

oder

löschen

auswählen und bestätigen,

oder

Zusatzinformation

auswählen und bestätigen,

oder

beenden

auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Mit Kostenverrechnung anrufen

Gespräche nach extern können Sie bestimmten Projekten zuordnen.

Voraussetzung: Das zuständige Fachpersonal hat für Sie Projektkennziffern festgelegt.



Servicemenü öffnen → Seite 27.

Gespräche



Auswählen und bestätigen.

Projektkennzahl

Auswählen und bestätigen^[1].



Projektkennzahl eingeben.

evtl.



Eingeben.

oder

#=speichern

Bestätigen.

Je nach Konfiguration notwendig; zuständiges Fachpersonal fragen.



Externe Rufnummer eingeben.



Sie können auch während eines externen Gesprächs die Projektkennzahl eingeben.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 123

Schritt für Schritt

Privatsphäre/Sicherheit

Ruhefunktion ein-/ausschalten

Um nicht gestört zu werden, können Sie die Ruhefunktion einschalten. Anrufe werden nur noch durch **ein** Rufzeichen, über Display und durch Blinken einer entsprechenden eingerichteten Taste (z. B. Leitungstaste) angezeigt.

Einschalten



Ruhemenü öffnen → Seite 22.

Ruhe ein

Auswählen und bestätigen^[1].

Ausschalten



Ruhemenü öffnen → Seite 22.

Ruhe aus

Bestätigen.

Anrufschutz ein-/ausschalten

Um nicht gestört zu werden, können Sie den Anrufschutz einschalten. Interne Anrufer hören den Besetztton, externe Anrufer erreichen ein anderes festlegbares Telefon (zuständiges Fachpersonal fragen).

Einschalten



Ruhemenü öffnen → Seite 22.

Anrufschutz ein

Auswählen und bestätigen.

Einschalten



Ruhemenü öffnen → Seite 22.

Anrufschutz aus

Bestätigen.



Ein Sonderwählton (schwirrender Dauerton) erinnert Sie nach Abheben des Hörers an den eingeschalteten Anrufschutz.

Berechtigte interne Anrufer durchbrechen den Anrufschutz automatisch nach fünf Sekunden.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 123

Schritt für Schritt

Rufnr. unterdrücken



Ruhemenü öffnen → Seite 22.

Auswählen und bestätigen.

Rufnr. weitergeben

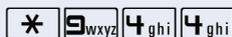


Ruhemenü öffnen → Seite 22.

Auswählen und bestätigen.



Das zuständige Fachpersonal kann für alle Telefone die Rufnummernunterdrückung ein-/ausschalten.



Kennzahl eingeben.



Interne Rufnummer eingeben.

Rufnummernanzeige beim Angerufenen unterdrücken

Sie können verhindern, dass Ihre Rufnummer oder Ihr Name beim extern Angerufenen im Display erscheint. Dieses bleibt solange aktiv, bis Sie es wieder zurücknehmen.

Einschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 22.

Auswählen und bestätigen.

Ausschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 22.

Auswählen und bestätigen.

Mithören/Geheimes Aufschalten (nicht bei HiPath 500)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie sich in ein laufendes Gespräch eines internen Teilnehmers einschalten und unbemerkt mithören.

Kennzahl eingeben.

Interne Rufnummer eingeben.

Schritt für Schritt

Raum überwachen (Babyphone)

Zur Überwachung eines Raums können Sie ein Telefon benutzen. Bei dem überwachenden Telefon muss diese Funktion aktiviert sein.

Wenn Sie dieses Telefon anrufen, hören Sie sofort, was in dem Raum passiert.

Zu überwachendes Telefon aktivieren

Servicemenü öffnen → Seite 27.

Babyphone

Auswählen und bestätigen.

Telefon im Freisprechmodus lassen oder Hörer abheben und in Richtung Geräuschquelle legen.

Zu überwachendes Telefon deaktivieren

Leuchtende Taste drücken. LED erlischt.

oder



Hörer auflegen.

Raum überwachen

Interne Rufnummer des Telefons eingeben, das sich in dem Raum befindet, der überwacht werden soll.

Schritt für Schritt

Anonymen Anrufer identifizieren – „Fangen“ (nicht für USA)

Sie können böswillige externe Anrufer identifizieren lassen. Die Rufnummer des Anrufers kann während des Gesprächs oder bis zu 30 Sekunden danach festgehalten werden. Sie selbst dürfen dabei nicht auflegen.



Service Menü öffnen → Seite 27.

Fangen

Auswählen und bestätigen.



Wenn die Fangschaltung Erfolg hatte, werden die ermittelten Daten beim Netzbetreiber gespeichert. Wenden Sie sich an Ihr zuständiges Fachpersonal!

Schritt für Schritt

Telefon gegen Missbrauch sperren

Sie können verhindern, dass Unbefugte Ihr Telefon während Ihrer Abwesenheit benutzen.

Am entsprechenden Symbol in der Statuszeile des Displays erkennen Sie, ob die Funktion ein- oder ausgeschaltet ist → Seite 21.

Telefon ab-/aufschließen



Ruhemenü öffnen → Seite 22.

Del. abschließen

Auswählen und bestätigen.

oder

Del. aufschließen

Auswählen und bestätigen.



Code (Schlosscode) eingeben → Seite 83.

Das Sperrsymbol erscheint in der Statuszeile → Seite 21.



Im abgeschlossenen Zustand ertönt beim Abheben des Hörers ein Sonderwählton. Intern kann wie gewohnt gewählt werden.

Ihr Telefon kann auch von einer berechtigten Stelle → Seite 82 aus ab-/aufgeschlossen werden.

Schritt für Schritt

Anderes Telefon gegen Missbrauch sperren

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie andere Telefone gegen unberechtigte Nutzung abschließen und wieder aufschließen.

Hat ein Telefonbenutzer sein Telefon abgeschlossen, und seinen persönlichen Schlosscode vergessen, können Sie durch diese Funktion sein Telefon wieder aufschließen.



Servicemenü öffnen → Seite 27.

zentr. Codeschloss

Auswählen und bestätigen.



Interne Rufnummer des Telefons eingeben, das auf-/abgeschlossen werden soll.

*=Codeschloss ein

Bestätigen,

oder

#=Codeschloss aus

auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Persönlichen Schlosscode speichern

Um die Funktionen

- Telefon gegen Missbrauch schützen → Seite 81
- Anderes Telefon wie Ihr eigenes nutzen → Seite 89
- Rufnummer tauschen → Seite 90

nutzen zu können, müssen Sie einen persönlichen Code eingeben, den Sie selbst speichern können.



Sollten Sie Ihren Code vergessen haben, wenden Sie sich an das zuständige Fachpersonal um den Standardcode wiederherzustellen.

Der Standardcode ist „00000“



Servicemenü öffnen → Seite 27.

PIN und Berechtigung →

Auswählen und bestätigen.

Schlosscode ändern

Bestätigen^[1].



Aktuellen 5-stelligen Code eingeben.

Haben Sie noch keinen Code vergeben, verwenden Sie bei der Ersteingabe „00000“



Neuen Code eingeben.



Neuen Code wiederholen.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 123

Schritt für Schritt

Weitere Funktionen/Dienste

Terminfunktion

Sie können sich von Ihrem Telefon anrufen lassen, um an Termine erinnert zu werden → Seite 85.
Dazu müssen Sie die gewünschten Zeitpunkte der Anrufe speichern. Möglich ist dies für die jeweils nächsten 24 Stunden oder für einen sich täglich wiederholenden Termin.

Termine speichern



Servicemenü öffnen → Seite 27.

Termin ein

Auswählen und bestätigen.



Uhrzeit 4-stellig eingeben, z. B. 0905 für 9.05 Uhr (= 9.05 a.m.) oder 1430 für 14.30 Uhr (= 2.30 p.m.).

evtl. oder

Bei Spracheinstellung „amerikanisch“ → Seite 122, können Sie die Kennzahl 2 für „am“ oder 7 für „pm“ eingeben (Standard = „am“).

einmalig

Bestätigen.

oder

täglich

Auswählen und bestätigen.

speichern

Bestätigen.



Taste drücken.

Termin aus

Auswählen und bestätigen.

löschen

Bestätigen.

oder

beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Termin um 1200



oder



An einen Termin erinnert werden

Voraussetzung: Sie haben einen Termin gespeichert → Seite 84. Der gespeicherte Zeitpunkt tritt ein.

Das Telefon läutet. Die Terminzeit wird angezeigt.

Taste 2x drücken.

Hörer abheben und wieder auflegen.



Nehmen Sie den Terminruf nicht entgegen, wird dieser fünfmal wiederholt, bevor der Termin gelöscht wird.

Info (Nachricht) senden

Sie können einzelnen oder Gruppen von Teilnehmern mit Systemtelefonen kurze Textnachrichten (Infotexte) senden.

Info senden



0=Bitte um Rückruf

oder



Ruhemenü öffnen → Seite 22.

Auswählen und bestätigen.

Interne Rufnummer des Empfängers oder der Gruppe eingeben.

Vordefinierten Text (vom zuständigen Fachpersonal änderbar) auswählen und bestätigen.

Direkt die Kennzahl eingeben.

Die Kennzahlen werden Ihnen im Display mit dem zugehörigen Text angeboten.

oder

anderen Text eingeben



absenden

Auswählen und bestätigen.

Text eingeben (maximal 24 Zeichen) → Seite 19.

Bestätigen.



An Systemtelefonen ohne Display, an ISDN-, Impuls- oder Tonwahltelefonen werden gesendete Infotexte als Rückrufwunsch gespeichert.

Schritt für Schritt

gesendete Infos

Text

löschen



oder

Infos anzeigen

Text

Wann

Absender anrufen

löschen

Gesendete Info löschen/anzeigen

Voraussetzung: Der Empfänger hat eine gesendete Info noch nicht angenommen.

Ruhemenü öffnen → Seite 22.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Der Infotext wird angezeigt.

Auswählen und bestätigen.

Die Info wird gelöscht.

Erhaltene Info ansehen und bearbeiten

Beachten Sie bitte die Hinweise auf → Seite 25.

LED leuchtet. Taste drücken.

Bestätigen.

Die Anrufer ID des Senders erscheint am Display.

Bestätigen.

Der Infotext erscheint am Display.

Sendezeitpunkt ansehen

Bestätigen.

Absender anrufen

Auswählen und bestätigen.

Info löschen

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Nachricht/Antwort-Text hinterlassen

Internen Anrufern, die Sie während Ihrer Abwesenheit erreichen wollen, können Sie Nachrichten/Antwort-Texte im Display Ihres Telefons hinterlassen. Bei einem Anruf erscheint die Mitteilung im Display des Anrufers.



Ruhemenü öffnen → Seite 22.

Antwort-Text ein

Auswählen und bestätigen.

0=zurück um:

Vordefinierten Text (vom zuständigen Fachpersonal änderbar) auswählen und bestätigen.

oder



Direkt die Kennzahl eingeben.

Die Kennzahlen werden Ihnen im Display mit dem zugehörigen Text angeboten.



Vordefinierte Texte mit Doppelpunkt lassen sich durch Zifferneingabe ergänzen.

oder

anderen Text eingeben

Auswählen und bestätigen.



Text eingeben (maximal 24 Zeichen) → Seite 19.

speichern

Bestätigen.



Ruhemenü öffnen → Seite 22.

Antwort-Text aus

Bestätigen.

oder



Wenn die Taste „Antwort-Text“ vorhanden ist → Seite 67, leuchtet die LED. Taste drücken.

Schritt für Schritt

Anzahl der wartenden Anrufe abfragen/Überlastanzeige

Haben Sie eine Taste mit der Funktion „Zahl der Anrufe zeigen“ → Seite 67 belegt, können Sie die Anzahl der wartenden externen Anrufe im Display anzeigen.

Taste „# Anrufe“ drücken.

Führen Sie bereits ein Gespräch und überschreitet die Anzahl der wartenden Anrufe einen Grenzwert (Überlast; zuständiges Fachpersonal fragen), so wird Ihnen das durch die LED der Taste angezeigt.

- LED aus:
Kein Anrufer wartet.
- LED blinkt langsam:
Der eingestellte Grenzwert ist erreicht.
- LED blinkt schnell:
Der Grenzwert ist überschritten (Überlast).

Schritt für Schritt

Anderes Telefon für ein Gespräch wie das eigene benutzen

Ihr Telefon kann vorübergehend von anderen, für ein gehendes Gespräch, so benutzt werden, als wäre es deren eigenes.



Servicemenü öffnen → Seite 27.

PIN und Berechtigung →

Auswählen und bestätigen.

Flex Call

Auswählen und bestätigen^[1].



Rufnummer des anderen Nutzers eingeben.

Code (Schlosscode) des anderen Nutzers eingeben. → Seite 83.

evtl.

Code ändern

Hat der andere Nutzer noch keinen persönlichen Code festgelegt, wird er aufgefordert, dies an seinem Telefon zu tun.



Externe Rufnummer wählen.

Nach Gesprächsende wird dieser Zustand wieder aufgehoben.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 123

Schritt für Schritt

Rufnummer tauschen (Endgeräte-tausch/Umziehen/Relocate)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie Ihre Rufnummer auf jedes andere vorhandene Telefon legen.

Ihr bisheriges Telefon erhält dann die alte Rufnummer Ihres neuen Telefons; die Rufnummern samt Einstellungen (z. B. programmierte Tasten) der Telefone werden getauscht.

Voraussetzung: Ihr altes und neues Telefon sind jeweils das erste Telefon am Anschluss. Die Telefone sind im Ruhezustand.

Folgende Prozedur wird am neuen Telefon durchgeführt.



Servicemenü öffnen → Seite 27.

Rufnr. tauschen

Auswählen und bestätigen.



Eigene Rufnummer eingeben.



Code (Schlosscode) eingeben → Seite 83.
(Nicht notwendig, wenn Sie noch keinen Code festgelegt haben.)

Tauschen quittieren

Bestätigen.



Tauschen Sie Rufnummern unterschiedlicher Systemtelefone aus, werden programmierte Tasten mit der Standardbelegung ersetzt. Sie können aber auch Ihr Telefon an einen anderen Anschluss anstecken und die Prozedur durchführen.

Schritt für Schritt

Info bei Faxempfang/Nachricht am Anrufbeantworter

Ist an Ihrem System ein Fax oder ein Anrufbeantworter angeschlossen und Sie haben eine freie Taste mit der Funktion „Info bei Fax/Anrufbe.“ belegt → Seite 67, leuchtet diese, nachdem ein Fax oder eine Nachricht eingetroffen ist.

Signalisierung ausschalten



Leuchtende Taste „Faxempfang“ drücken. LED erlischt.

Dienste/Funktionen zurücksetzen (übergreifendes Löschen für ein Telefon)

Es steht eine generelle Rücksetzprozedur für eingeleitete Funktionen zur Verfügung. Folgende Funktionen werden gelöscht, falls aktiviert:

- Umleitung ein
- Antwort-Text ein
- Rufzuschaltung
- Sammelanschluss aus
- Rufnr. unterdrücken
- Anklopfen ohne Ton
- Anrufschutz ein
- Ruhe ein
- empfangene Infos
- Rückruf-Aufträge



Servicemenü öffnen → Seite 27.

weitere Funktionen



Auswählen und bestätigen.

Dienste zurücksetzen

Auswählen und bestätigen^[1].

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 123

Schritt für Schritt

Funktionen für ein anderes Telefon aktivieren

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie folgende Funktionen für andere Telefone ein- oder ausschalten (Assoziierter Dienst):

- Anrufschutz, Kennzahl *97/#97 → Seite 77
- Anrufumleitung, Kennzahl *11, *12, *13/#1 → Seite 38
- Telefon ab-/aufschließen, Kennzahl *66/#66 → Seite 81
- Ruf zuschalten, Kennzahl *81/#81 → Seite 108
- Nachricht/Antwort hinterlassen, Kennzahl *69/#69 → Seite 87
- Gruppenruf, Kennzahl *85/#85 → Seite 108
- Dienste/Funktionen zurücksetzen, Kennzahl #0 → Seite 91
- Schalter betätigen, Kennzahl *90/#90 → Seite 97
- Nachtschaltung, Kennzahl *44/#44 → Seite 66
- Termine, Kennzahl *46/#46 → Seite 84



Service Menü öffnen → Seite 27.

asso. Dienste

Auswählen und bestätigen.



Interne Rufnummer des Telefons eingeben, für das die Funktion aktiviert werden soll.



Kennzahl – z. B. *97 für Anrufschutz ein – eingeben.

Für evtl. weiteren Eingaben der Benutzerführung am Display folgen.

Schritt für Schritt

Systemfunktionen von extern nutzen DISA (Direct Inward System Access)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie von extern (außerhalb) – wie als interner Teilnehmer – über Ihr System eine gehende externe Verbindungen aufbauen. Außerdem lassen sich folgende Funktionen Ihres Systems aktivieren oder deaktivieren:

- Dienste/Funktionen zurücksetzen, Kennzahl #0 → Seite 91
- Anrufumleitung, Kennzahl *1/#1 → Seite 38
- Telefon ab-/aufschließen, Kennzahl *66/#66 → Seite 81
- Persönlichen Schlosscode speichern, Kennzahl *93 → Seite 83
- Info (Nachricht senden), Kennzahl *68/#68 → Seite 85
- Nachricht/Antwort hinterlassen, Kennzahl *69/#69 → Seite 87
- Ruf zuschalten, Kennzahl *81/#81 → Seite 108
- Gruppenruf, Kennzahl *85/#85 → Seite 108
- Rufnummernanzeige unterdrücken, Kennzahl *86/#86 → Seite 78
- Anklopfton, Kennzahl *87/#87 → Seite 57
- Tür öffnen, Kennzahl *61 → Seite 45
- Türöffner freigeben, Kennzahl *89/#89 → Seite 46
- Schalter betätigen, Kennzahl *90/#90 → Seite 97
- Anrufschutz, Kennzahl *97/#97 → Seite 77
- Ruhefunktion, Kennzahl *98/#98 → Seite 77
- Wählen mit Kurzwahl, Kennzahl *7 → Seite 52
- Assoziierter Dienst, Kennzahl *83 → Seite 92

Voraussetzung: Sie haben ein Telefon mit Tonwahl (MFV-Wahl) oder Sie können Ihr Telefon auf Tonwahl umschalten. Das Telefon ist nicht am System angeschlossen.



Verbindung zum System herstellen. Rufnummer eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen). Dauerton abwarten (Telefon evtl. auf Tonwahl umschalten), dann die Ihnen zugeteilte interne Rufnummer und den zugehörigen persönlichen Schlosscode eingeben. Kennzahl eingeben (nur notwendig, wenn im System programmiert).

Schritt für Schritt



Wählton abwarten und Kennzahl – z. B. *97 für Anrufschutz ein – eingeben. Evtl. weitere Eingaben durchführen, siehe auch Bedienungsanleitung für IWW/MFV-Telefone).

oder



Externe Rufnummer wählen.



Es lässt sich jeweils immer nur eine Funktion oder eine gehende Verbindung durchführen. Nach erfolgreicher Aktivierung einer Funktion wird die Verbindung sofort getrennt. Bei einem Extern-Gespräch wird die Verbindung getrennt, sobald einer der Gesprächspartner beendet.

Funktionen im ISDN per Kennzahlwahl nutzen (Keypad-Wahl)

In einigen Ländern können Sie, sofern berechtigt (zuständiges Fachpersonal fragen), ISDN-Funktionen über Kennzahlwahl aufrufen.



Servicemenü öffnen → Seite 27.

Keypad-Wahl

Bestätigen.



Gewünschte Leitungsnummer eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).



Kennzahl für gewünschte ISDN-Funktion eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).



Welche ISDN-Funktionen in Ihrem Land per Kennzahl gesteuert werden können, erfahren Sie von Ihrem Netzbetreiber (zuständiges Fachpersonal fragen).

Die Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG übernimmt keinerlei Haftung für Schäden/Kosten, die durch missbräuchliche Nutzung oder durch Fehlbedienung entstehen können (z. B. Gesprächskostenmissbrauch).

Schritt für Schritt

Angeschlossene Computer/Programme steuern/Telefondatendienst

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie mit Ihrem Telefon angeschlossene Computer oder deren Programme steuern, z. B. Hotelservices oder Auskunftssysteme.

Voraussetzung: Sie haben eine Verbindung hergestellt.



Service­menü öffnen → Seite 27.

Telefondatendienst

Auswählen und bestätigen.

Für die Eingabe der Daten werden Sie nun vom angeschlossenen Computer geführt, müssen aber, je nach Konfiguration (zuständiges Fachpersonal fragen), Ihre Eingaben auf eine von 2 Arten durchführen:

Eingaben im Blockmodus



Daten eingeben.



Eingabe abschließen.

oder

Eingabe vollständig

Bestätigen.

oder

Eingaben im Online-Modus

Der angeschlossene Computer verarbeitet Ihr Eingaben direkt.



Kennzahl eingeben.



Daten eingeben.

Schritt für Schritt

Mit PC-Applikationen über CSTA-Schnittstelle kommunizieren

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie über Ihr Telefon mit PC-Applikationen kommunizieren (CSTA = **C**omputer **S**upported **T**elecommunications **A**pplications). Sie senden Informationen an die Applikation und erhalten Informationen von der Applikation, z. B. über das Display Ihres Telefons.



Taste „Data I/O“ drücken.
(Taste programmieren → Seite 67).



3-stellige Kennung für die zu steuernde Applikation eingeben.



Zur Kommunikation mit der Applikation benutzen Sie die entsprechenden Tasten.

Kommunikation zur Applikation vorübergehend unterbrechen



Das Telefon läutet. Sie nehmen das Gespräch an.



Taste „Data I/O“ blinkt: Die Kommunikation zur Applikation wurde automatisch unterbrochen.

Kommunikation mit Applikation weiterführen



Blinkende Taste „Data I/O“ drücken. LED leuchtet.

Kommunikation mit Applikation beenden



Entsprechende CSTA-Meldung auswählen und bestätigen.

oder



Hörer abheben und wieder auflegen.

Schritt für Schritt

Schalter betätigen (nur bei HiPath 3000)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie über Schalter (Aktoren; maximal 4) verschiedene Einrichtungen (z. B. Türöffner) ein- und ausschalten.

Je nach Programmierung lassen sich die Schalter ein- und aus-, oder ein- und automatisch (nach Zeit) ausschalten.



Gehört Ihr Telefon zu HiPath 5000 (Anlagenvernetzung über PC-Netz), sind Besonderheiten zu beachten → Seite 117!

Schalter ein

Auswählen und bestätigen,

oder

Schalter aus

auswählen und bestätigen.



Schalter eingeben.

Sensoren (nur bei HiPath 33x0/35x0)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), erkennen Sensoren Signale und bewirken, dass Ihr Telefon gerufen wird und am Display eine entsprechende Meldung erscheint.

Schritt für Schritt

Personen suchen (nicht für USA, nicht bei HiPath 500)

Ist an Ihrem System eine Personensucheinrichtung PSE angeschaltet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie Personen über Ihre Taschenempfänger suchen.

Der Taschenempfänger signalisiert dem Gesuchten einen Gesprächswunsch. Der Gesuchte kann zum nächstgelegenen Telefon gehen und sich melden.

Personen suchen

Damit Sie gesucht werden können, müssen Sie eine Rufzuschaltung → Seite 110, eine Anrufumleitung → Seite 38 oder eine Rufweiterleitung (Servicetechniker) zur internen Teilnehmer-Rufnummer Ihrer PSE aktiviert haben.

Ein Gesprächswunsch wird dann automatisch signalisiert.

Melden am nächstgelegenen Telefon

Hörer abheben.

Kennzahl eingeben.

Eigene Rufnummer eingeben.



Schritt für Schritt

Telefonieren im Team/Chef/Sekretariat

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), gehören Sie zu einem Team von Teilnehmern mit mehreren Leitungen (MultiLine → Seite 11). An Ihrem Telefon sind Leitungstasten (MULAP-Tasten) → Seite 100 vorhanden.

Leitungen

Man unterscheidet zwischen Haupt- und Nebenleitung. Jede dieser Leitungstypen kann privat oder gemeinsam genutzt werden → Seite 99.

Hauptleitung

Jedes MultiLine-Telefon besitzt eine Hauptleitung. Diese Leitung ist für gewöhnlich über Ihre öffentliche Rufnummer erreichbar. Eingehende Anrufe an Ihre Rufnummer werden auf dieser Leitung signalisiert.

Nebenleitung

Eine Nebenleitung an Ihrem Telefon wird von einem anderen Teilnehmer als Hauptleitung genutzt. Zugleich ist Ihre Hauptleitung, die an einem anderen Telefon eingerichtet ist, dort die Nebenleitung.

Leitungsnutzung

Private Leitung

Eine Leitung, die nur von einem Telefon genutzt wird. Diese Leitung kann nicht von einem anderen Telefon als Nebenleitung eingesetzt werden.

Gemeinsam genutzte Leitung

Eine Leitung, die an mehreren Telefonen eingerichtet ist. Alle Telefone, die diese Leitung teilen, erhalten den Status der Leitung angezeigt (falls konfiguriert). Wenn z. B. eine gemeinsame Leitung von einem Telefon genutzt wird, erhalten alle anderen Telefone, die diese Leitung teilen, die Statusinformation, dass die Leitung besetzt ist.

Schritt für Schritt

Direktrufleitung

Eine Leitung mit der direkten Verbindung zu einem anderen Telefon.

Den Status einer Leitung erkennen Sie an der LED-Anzeige.

Leitungsbelegung

Die Leitungsbelegung ist konfigurationsabhängig (fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal). Ist die automatische Leitungsbelegung eingerichtet, wird nach Abheben des Hörers oder Drücken der Lautsprecher-Taste automatisch eine Leitung zugewiesen.

Leitungstasten

An einem MultiLine-Telefon fungieren die freiprogrammierbaren Sensortasten als Leitungstasten. Jede als „Leitungstaste“ (Tastenbeschriftung: Ltg: X) eingerichtete Sensortaste entspricht einer Leitung, somit können am OpenStage 40 T bis zu 6 Leitungen eingerichtet werden.

Folgende Funktionen können Sie sich als Team-Mitglied selbst auf Sensortasten einrichten → Seite 67:

- Direktruf
- Gruppenruf ein/aus
(nicht beim Cheftelefon im Team Chef/Sekretariat)
- Rufumschaltung ein/aus
(nur im Team Chef/Sekretariat)

Außerdem können Sie für jede Leitung eine Sensortaste mit der Funktion „Umleitung MULAP“ (Anrufumleitung) belegen.

LED-Anzeigen bei Leitungstasten

LED	Bedeutung
 dunkel	– die Leitung ist im Ruhezustand.
 blinkt ^[1]	– ankommender Anruf auf der Leitung – Halteerinnerung ist aktiviert – die Leitung ist auf „Halten“ gelegt.
 leuchtet	– die Leitung ist belegt

[1] Blinkende Sensortasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.

Schritt für Schritt

Anrufe auf Leitungstasten annehmen

Voraussetzung: Ihr Telefon läutet und/oder Leitungstaste blinkt schnell.

evtl.  Schnell blinkende Leitungstaste drücken.
(nicht nötig, wenn „Automatische Leitungsbelegung“ eingerichtet ist).

 Hörer abheben.

oder Bei aufliegendem Hörer: Freisprechen.

Mit Leitungstasten wählen

evtl.  Freie Leitungstaste drücken, über die Sie Ihre Verbindung aufbauen wollen.
(nicht nötig, wenn „Automatische Leitungsbelegung“ eingerichtet ist).

 Rufnummer wählen.

 Wenn der Teilnehmer sich meldet: Hörer abheben.

oder Bei aufliegendem Hörer: Freisprechen.

Gespräch auf einer Leitungstaste halten und wieder annehmen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über eine Leitung Ihrer Gruppe. An Ihrem Telefon ist die Taste „Halten“ eingerichtet → Seite 67.

Halten

 Taste „Halten“ drücken.

evtl.

 oder  Hörer auflegen oder Trennen-Taste drücken.

Je nach Konfiguration notwendig (zuständiges Fachpersonal fragen), damit auch andere Team-Teilnehmer das gehaltene Gespräch annehmen können.

Wieder annehmen

 Langsam blinkende Leitungstaste drücken.

Schritt für Schritt

Abwechselnd auf mehreren Leitungen telefonieren

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über eine Leitung Ihrer Gruppe. Eine andere Leitungstaste blinkt.



Blinkende Leitungstaste drücken. Erster Gesprächspartner wartet auf der anderen Leitung.



Langsam blinkende Leitungstaste drücken. Zweiter Gesprächspartner wartet.

Sie können beliebig oft wechseln. Jeweils langsam blinkende Leitungstaste drücken.

MULAP Konferenzfreigabe

Wenn freigegeben (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie die Funktion „MULAP Konf. Freigabe“ auf einer Sensortaste Ihres Telefones einrichten
→ Seite 67. Die Standardbeschriftung ist „MULAP Frei“

Das Einrichten einer Konferenz über das Menü ist in diesem Fall nicht mehr erforderlich. Ihr Teampartner muss einfach nur die blinkende Leitungstaste Ihrer Leitung an seinem Telefon drücken und kann sofort an der Konferenz teilnehmen.



Sie führen ein Gespräch.



Taste „MULAP Frei“ drücken. LED leuchtet.

Bis zu 3 Team-Teilnehmer können nun in die Konferenz eintreten.

Voraussetzung: Die Leitung auf der Sie sprechen, ist am anderen Telefon als Leitungstaste eingerichtet.



Blinkende Leitungstaste drücken.

Schritt für Schritt

Direktruffasten

Jeder Team-Teilnehmer hat für jeden anderen Team-Teilnehmer eine Direktruffaste.
Somit ist jeder Team-Teilnehmer vom anderen Team-Teilnehmer direkt, einfach per Tastendruck, erreichbar.

LED-Meldungen von Direktruffasten verstehen



LED der Direktruffaste ist dunkel – Team-Teilnehmer telefoniert nicht.

oder



LED der Direktruffaste leuchtet – Team-Teilnehmer telefoniert oder hat Anrufschutz eingeschaltet.

oder



LED der Direktruffaste blinkt **schnell** – Ich werde gerufen, bitte annehmen.

oder



LED der Direktruffaste blinkt **langsam** – Anderer Team-Teilnehmer wird gerufen und hat diesen noch nicht angenommen.

Anruf auf Direktruffasten annehmen

Voraussetzung: Ihr Telefon läutet und/oder Direktruffaste blinkt.

evtl. 

Blinkende Direktruffaste drücken.
Das ist nicht notwendig, wenn Sie direkt gerufen werden, Direktruffaste blinkt schnell.



Hörer abheben.

oder

Bei aufliegendem Hörer: Freisprechen.

Team-Teilnehmer direkt rufen



Direktruffaste drücken.

oder



Telefoniert der gewünschte Team-Teilnehmer, leuchtet die Direktruffaste auf Ihrem Telefon. Auch in diesem Fall können Sie anrufen.



Wenn der Teilnehmer sich meldet: Hörer abheben.

oder

Bei aufliegendem Hörer: Freisprechen.

Schritt für Schritt

Bestehendes Gespräch weitergeben



Direktruftaste drücken, evtl. Gespräch ankündigen.



Hörer auflegen.

oder



Taste drücken.

Anruf für anderes Mitglied übernehmen



Blinkende Direktruftaste oder Leitungstaste drücken.



Hörer abheben.

oder

Bei aufliegendem Hörer: Freisprechen.

Schritt für Schritt

Anrufe für Leitungen umleiten

Sie können interne und/oder externe Anrufe auf Ihren Leitungen sofort an unterschiedliche interne oder externe Telefone (Ziele) umleiten (auch externes Ziel bei entsprechender Systemkonfiguration möglich). Wenn Sie eine Anrufumleitung für eine Leitung aktivieren, so wirkt diese auf allen Leitungstasten Ihrer Gruppe für diese Leitung.



Servicemenü öffnen → Seite 27.

Umleit. MULAP ein

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Leitungstaste drücken.

oder



Gewünschte Leitungsnummer eingeben.

oder



Falls vorhanden, Taste „Uml. MULAP“ drücken. (Sie haben die Taste „Uml. MULAP unvollständig, ohne Art und Ziel der Umleitung gespeichert → Seite 67).

1=alle Anrufe

Auswählen und bestätigen,

oder

2=nur externe Anrufe

auswählen und bestätigen,

oder

3=nur interne Anrufe

auswählen und bestätigen.



Rufnummer des Ziels eingeben.

speichern

Bestätigen.

oder



Falls vorhanden, Taste „Uml. MULAP“ drücken. (Sie haben Art und Ziel der Umleitung auf die Taste „Uml. MULAP“ mitgespeichert, → Seite 67.)

Schritt für Schritt



Umleit. MULAP aus



oder



oder



Anrufumleitung ausschalten

Service­menü öffnen → Seite 27.

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Leitungstaste drücken.

Gewünschte Leitungsnummer eingeben.

Falls vorhanden, Taste „Uml. MULAP“ drücken.



Ist eine Anrufumleitung für eine Leitung eingeschaltet, ertönt beim Belegen ein Sonderwählton.

LED-Meldungen der Taste „Uml. MULAP“ verstehen



LED der Taste „Uml. MULAP“ ist dunkel – Für diese Leitung ist keine Anrufumleitung aktiv.

oder



LED der Taste „Uml. MULAP“ leuchtet – Für diese Leitung ist eine Anrufumleitung aktiv.

oder



LED der Taste „Uml. MULAP“ blinkt **langsam** – Leitung ist Ziel einer Anrufumleitung.

Schritt für Schritt

Anrufe direkt zum Chef umschalten

Alle Anrufe für den Chef werden normalerweise nur im Sekretariat akustisch signalisiert.

Sie können die akustische Signalisierung so schalten, dass die Anrufe nur am Cheftelefon bzw. am zugewiesenen Zweittelefon akustisch signalisiert werden.

Voraussetzung: An Ihrem Telefon gibt es eine Sensortaste, die mit der Funktion „Rufumschaltung“ belegt ist. Die Standardbeschriftung der Taste ist „RU“.

Einschalten

Taste „RU“ drücken. LED leuchtet.

oder



Servicemenü öffnen → Seite 27.

Rufumschalt. ein

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Leitungstaste drücken.

oder



Gewünschte Leitungsnummer eingeben.

Ausschalten

Taste „RU“ drücken. LED erlischt.

oder



Servicemenü öffnen → Seite 27.

Rufumschalt. aus

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Leitungstaste drücken.

oder



Gewünschte Leitungsnummer eingeben.

Schritt für Schritt

Teamfunktionen nutzen

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), ist Ihr Anschluss Teil eines Teams. Das Team besteht aus internen Telefonanschlüssen, die bestimmte Funktionen nutzen können.

Gruppenruf ein/ausschalten

 Gehört Ihr Telefon zu HiPath 5000 (Anlagenvernetzung über PC-Netz), sind Besonderheiten zu beachten → Seite 113!

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), gehören Sie zu einer oder mehreren Gruppen von Teilnehmern, die jeweils über Sammelanschluss- oder Gruppenruf-Rufnummern erreichbar sind. Ankommende Anrufe werden der Reihe nach (= Sammelanschluss) oder gleichzeitig (= Gruppenruf) an allen Telefonen der Gruppe signalisiert, bis ein Gruppenmitglied den Anruf entgegennimmt. Sie können auch zu einem Team (auch Chef/Sekretariat) gehören, dem Leitungstasten mit entsprechenden Rufnummern zugewiesen wurden → Seite 99.

Jeder Teilnehmer der Gruppe kann auch unter seiner eigenen Rufnummer erreichbar bleiben.

Den Ruf für den Sammelanschluss, Gruppenruf oder für die einzelnen Leitungen einer Gruppe (auch Chef/Sekretariat) können sie aus- und einschalten. Ist eine Taste für „Gruppenruf“ vorhanden → Seite 67, erkennen Sie an der leuchtenden Taste, dass für mindestens eine Gruppe der Ruf eingeschaltet ist.

 Diese Funktion steht für das Cheftelefon im Team/Chef/Sekretariat nicht zur Verfügung.

 Ruhemenü öffnen → Seite 22.

Gruppenruf aus

Auswählen und bestätigen^[1],

oder

Gruppenruf ein

auswählen und bestätigen.

oder

Taste „Gruppenruf“ drücken.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 123

Schritt für Schritt

Sie gehören zu mehreren Gruppen oder zu einer Gruppe mit Leitungstasten (auch Chef/Sekretariat)



Gruppenruf aus

Ruhemenü öffnen → Seite 22.

Auswählen und bestätigen^[1],

oder

Gruppenruf ein

auswählen und bestätigen.

oder

Taste „Gruppenruf“ drücken.

301 X Gruppenname

Erscheint ein „X“ zwischen Gruppen-/Leistungsnummer (z. B. 301) und Gruppenname, ist der Ruf für diese Gruppe/Leitung eingeschaltet.

oder

301 Gruppenname

Kein „X“ bedeutet, dass der Ruf ausgeschaltet ist.

blättern

Bestätigen. Die nächste Gruppen-/Leistungsnummer mit Gruppenname wird angezeigt.

oder

Gruppenruf aus

Auswählen und bestätigen^[1].

Der Ruf für die angezeigte Gruppe/Leitung wird ausgeschaltet.

oder

Gruppenruf ein

Auswählen und bestätigen^[1].

Der Ruf für die angezeigte Gruppe/Leitung wird eingeschaltet.

oder

#=Alle Gruppen aus

Auswählen und bestätigen^[1].

Der Ruf für alle Gruppen/Leistungen wird ausgeschaltet.

oder

*=Alle Gruppen ein

Auswählen und bestätigen^[1].

Der Ruf für alle Gruppen/Leistungen wird eingeschaltet.



Haben Sie für eine andere Gruppe/Leitung den Ruf eingeschaltet oder für alle Gruppen/Leistungen, denen Sie angehören, den Ruf ausgeschaltet, ertönt beim Abheben des Hörers ein Sonderwählton.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 123

Schritt für Schritt

Übernahme, Gruppe

Anruf für Kollegin/Kollegen im Team übernehmen

Anrufe für Telefone innerhalb eines Teams (Anrufübernahmegruppe; zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie an Ihrem Telefon übernehmen; auch während eines Gesprächs.

Voraussetzung: Ihr Telefon läutet kurz. Am Display erscheint „Ruf bei:“ mit Rufnummer/Name des Veranlassers und in der unteren Zeile Rufnummer/Name des Anrufers.

Bestätigen.

Ruf zuschalten

Sie können Anrufe für Ihr Telefon an bis zu 5 weiteren internen Telefonen akustisch signalisieren lassen. Derjenige, der zuerst den Anruf entgegennimmt, erhält das Gespräch.

 Gehört Ihr Telefon zu HiPath 5000 (Anlagenvernetzung über PC-Netz), sind Besonderheiten zu beachten → Seite 116!

Telefone für die Rufzuschaltung speichern/anzeigen/löschen



Servicemenü öffnen → Seite 27.

Ziele →

Bestätigen.

Rufzuschaltung

Auswählen und bestätigen^[1].

Der Benutzerführung am Display folgen (Interne Rufnummer eingeben).

 Gehört Ihr Telefon zu einer Rufzuschaltung, sehen Sie am Display die Rufnummer oder den Namen des Veranlassers (obere Zeile) und des Anrufers (untere Zeile).

Rufzuschaltung aus

Löschen von allen rufgeschalteten Telefonen

Auswählen und bestätigen.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 123

Schritt für Schritt

Anrufe bei Anrufverteilung (UCD)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), gehören Sie zu einer Gruppe von Teilnehmern (Agenten), auf die Anrufe verteilt werden. Ein eingehender Anruf wird immer dem Agenten zugewiesen, der die längste Ruhephase hatte.

Zu Dienstbeginn/-ende an-/abmelden



Servicemenü öffnen → Seite 27.

Ziele →

Bestätigen.

Anrufverteilung →

Auswählen und bestätigen^[1].

anmelden

Bestätigen,

oder

abmelden

auswählen und bestätigen.



Zum Anmelden Identifikationsnummer („Bearbeiter:“) eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).

Während der Arbeitszeit ab-/anmelden



Servicemenü öffnen → Seite 27.

Ziele →

Bestätigen.

Anrufverteilung →

Auswählen und bestätigen^[1].

nicht verfügbar

Bestätigen,

oder

verfügbar

auswählen und bestätigen.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 123

Schritt für Schritt

Nachbearbeitungszeit anfordern/einschalten:

Um in Ruhe für das letztbeantwortete Gespräch Nacharbeiten erledigen zu können, lässt sich eine Nachbearbeitungszeit anfordern/einschalten. Ihr Telefon wird für eine festeingestellte Zeitspanne, oder bis Sie sich wieder zurückmelden, aus der Anrufverteilung genommen.



Servicemenü öffnen → Seite 27.

Ziele →

Bestätigen.

Anrufverteilung →

Auswählen und bestätigen^[1].

nachbearbeiten ein

Bestätigen,

oder

nachbearbeiten aus

auswählen und bestätigen.

Nachtschaltung für Anrufverteilung ein-/ausschalten:



Servicemenü öffnen → Seite 27.

Ziele →

Bestätigen.

Anrufverteilung →

Auswählen und bestätigen^[1].

Nacht-Ziel ein

Bestätigen,

oder

Nacht-Ziel aus

auswählen und bestätigen.

Anzahl der wartenden Anrufe abfragen



Servicemenü öffnen → Seite 27.

Ziele →

Bestätigen.

Anrufverteilung →

Auswählen und bestätigen^[1].

Zahl der Anrufe

Bestätigen.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 123

Schritt für Schritt

Spezielle Funktionen im LAN (nicht bei HiPath 500)

Ist Ihr Telefon in eine HiPath 5000 - Umgebung eingebunden, sind mehrere HiPath 3000 über ein LAN (Local Area Network, z. B. firmeneigenes PC-Netz) miteinander verbunden. Sie telefonieren über das LAN (PC-Netz).

Ist dies der Fall, müssen Sie bei einigen Funktionen bestimmte Besonderheiten beachten. Diese sind nachfolgend beschrieben.

Herausschalten aus Sammelanschluss/Gruppenruf

Voraussetzung: Sie gehören zum Sammelanschluss/ Gruppenruf → Seite 108 einer anderen HiPath 3000.



Ruhemenü öffnen → Seite 22.

DISA intern

Auswählen und bestätigen.



(DISA-) Rufnummer der anderen HiPath 3000 eingeben.

OK oder



Eingabe bestätigen.



(DISA-) Rufnummer Ihres Telefons eingeben.

OK oder



Eingabe bestätigen.

Gruppenruf aus

Bestätigen,

oder

Gruppenruf ein

auswählen und bestätigen.

Sie gehören zu mehreren Gruppen einer anderen HiPath 3000



Gruppennummer für „gezieltes Heraus-/Hineinschalten“ eingeben.

Schritt für Schritt

Anrufumleitung nachziehen

Von anderen Telefonen der HiPath 5000 - Umgebung können Sie eine Anrufumleitung → Seite 38 für Ihr Telefon ein-/ausschalten.



Ruhemenü öffnen → Seite 22.

DISA intern

Auswählen und bestätigen.



(DISA-) Rufnummer Ihrer HiPath 3000.

oder

Eingabe bestätigen.



(DISA-) Rufnummer Ihres Telefons eingeben.

oder

Eingabe bestätigen.

Einschalten



Ruhemenü öffnen → Seite 22.

Umleitung ein

Auswählen und bestätigen.

1=alle Anrufe

Bestätigen,

oder

2=nur externe Anrufe

auswählen und bestätigen,

oder

3=nur interne Anrufe

auswählen und bestätigen.



Zielrufnummer eingeben.

speichern

Bestätigen.

Ausschalten



Ruhemenü öffnen → Seite 22.

Umleitung aus

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Nachtschaltung nutzen

Wenn berechtigt (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie auch Telefone anderer HiPath 3000-Kommunikationsplattformen als Nachtziel → Seite 66 festlegen.



Ruhemenü öffnen → Seite 22.

DISA intern

Auswählen und bestätigen.



(DISA-) Rufnummer der HiPath 3000 eingeben, an der das Nachtziel-Telefon angeschlossen ist.

oder

Eingabe bestätigen.



(DISA-) Rufnummer des Telefons eingeben, von dem aus Sie die Nachtschaltung ein-/ausschalten.

oder

Eingabe bestätigen.

Einschalten



Ruhemenü öffnen → Seite 22.

Nachtschaltung ein

Auswählen und bestätigen.



Zielrufnummer eingeben (= Nachtschaltung temporär).

speichern

Auswählen und bestätigen.

Ausschalten



Ruhemenü öffnen → Seite 22.

Nachtschaltung aus

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Ruf zuschalten

Sie können Anrufe für Ihr Telefon auch an externen Telefonen oder an Telefonen in anderen HiPath 3000-Kommunikationsplattformen signalisieren lassen
→ Seite 108.

Telefone für die Rufzuschaltung speichern/anzeigen/löschen



Servicemenü öffnen → Seite 27.

Ziele →

Bestätigen.

Rufzuschaltung

Auswählen und bestätigen.

TIn zuschalten

Bestätigen,

oder

weitere TIn zuschalten

auswählen und bestätigen,

oder

anzeigen/löschen

auswählen und bestätigen, dann der Benutzerführung folgen.



Rufnummer eingeben.

Eingabe vollständig

Auswählen und bestätigen.

speichern

Bestätigen.

beenden

Auswählen und bestätigen.

Löschen von allen rufgeschalteten Telefonen



Ruhemenü öffnen → Seite 22.

Rufzuschaltung aus

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Schalter betätigen (nur bei HiPath 3000)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie auch Schalter → Seite 97 in anderen HiPath 3000-Kommunikationsplattformen betätigen.

DISA intern



Auswählen und bestätigen.

(DISA-) Rufnummer der HiPath 3000 eingeben, in der der Schalter betätigt werden soll.

OK oder #

Eingabe bestätigen.



OK oder #

(DISA-) Rufnummer des Telefons eingeben, von dem aus Sie den Schalter betätigen.

Eingabe bestätigen.

Schalter ein

Bestätigen,

oder

Schalter aus

auswählen und bestätigen.

1...4ghi

Schalter eingeben.

Schritt für Schritt

Tür öffnen

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie auch Türöffner → Seite 45 von anderen HiPath 3000-Kommunikationsplattformen betätigen.



Ruhemenü öffnen → Seite 22.

DISA intern

Auswählen und bestätigen.



(DISA-) Rufnummer der HiPath 3000 eingeben, in der der Schalter betätigt werden soll.

 oder 

Eingabe bestätigen.



(DISA-) Rufnummer des Telefons eingeben, von dem aus Sie den Schalter betätigen.

 oder 

Eingabe bestätigen.

Türöffner

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer der Türsprechstelle eingeben.

Schritt für Schritt

Individuelle Einstellung des Telefons

Display-Eigenschaften anpassen

Displayneigung an Sitzposition anpassen

Sie können die Display-Einheit schwenken. Stellen Sie die Display-Einheit so ein, dass Sie die Anzeigen des Displays von Ihrer Sitzposition aus gut lesen können.

Displaybeleuchtung

Bei der Bedienung, z. B. beim Eingeben einer Rufnummer, schaltet sich die Displaybeleuchtung automatisch ein. Die Beleuchtung erlischt wenige Sekunden nach Ende der letzten Aktion automatisch.

Kontrast einstellen

Sie können den Displaykontrast in 4 Stufen Ihren Lichtverhältnissen anpassen.

oder

Displaykontrast

oder



Im Ruhemodus → Seite 21 eine der Tasten drücken.

Auswählen und bestätigen.

Tasten so oft drücken, bis der gewünschte Kontrast eingestellt ist.

Speichern.

Displays am Open Stage Key Module einstellen

Sie können den Kontrast für ein evtl. angeschlossenes Open Stage Key Module in 8 Stufen Ihren Lichtverhältnissen anpassen.

oder

Tastenkonztrast

oder



Im Ruhemodus → Seite 21 eine der Tasten drücken.

Auswählen und bestätigen.

Tasten so oft drücken, bis der gewünschte Kontrast eingestellt ist.

Speichern.

Schritt für Schritt

Audio-Eigenschaften einstellen

Optimieren Sie die Akustik Ihres OpenStage für Ihre Umgebung und entsprechend Ihren persönlichen Wünschen.

Empfangslautstärke während eines Gesprächs ändern

Sie führen ein Gespräch.

Lauter oder leiser stellen. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

oder



Speichern.

Ruftonlautstärke ändern

Im Ruhemodus → Seite 21 eine der Tasten drücken.

Bestätigen.

Ruftonlautstärke

oder

Lauter oder leiser stellen. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.



Speichern.

Ruftonklangfarbe ändern

Im Ruhemodus → Seite 21 eine der Tasten drücken.

Auswählen und bestätigen.

Ruftonklangfarbe

oder

Klangfarbe ändern. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Klangfarbe eingestellt ist.



Speichern.

Hinweisruflautstärke ändern

Gehören Sie zu einem Team mit Leitungstasten, lassen sich weitere Anrufe im Team auch während eines Gesprächs akustisch signalisieren. Sie hören den Hinweisruf.

oder

Im Ruhemodus → Seite 21 eine der Tasten drücken.

Hinweisruflautstärke

oder

Auswählen und bestätigen.

Lauter oder leiser stellen. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.



Speichern.

Schritt für Schritt

Freisprechfunktion an Raum anpassen

Damit Ihr Gesprächspartner Sie optimal verstehen kann, wenn Sie über Mikrofon sprechen, können Sie das Telefon abhängig von Ihrer Umgebung einstellen: „für gedämpften Raum“, „für normalen Raum“ und „für halligen Raum“

oder

Freisprechen

oder



Im Ruhezustand des Telefons eine der Tasten drücken.

Auswählen und bestätigen.

Raumtyp einstellen. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

Speichern.

Sprache für Anlagenfunktionen



Servicemenü öffnen → Seite 27.

weitere Funktionen



Auswählen und bestätigen.

Sprachenauswahl

Bestätigen.

spanisch

Gewünschte Sprache (z. B. „spanisch“) auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Endgerätetest



Tastenbelegung



beenden



Telefon überprüfen

Funktionalität prüfen

Sie können die Funktionalität Ihres Telefons überprüfen.

Voraussetzung: Das Telefon ist im Ruhezustand.

Servicemenü öffnen → Seite 27.

Auswählen und bestätigen.

Ist alles in Ordnung,

- blinken alle LEDs am Telefon, auch die am Beistellgerät,
- wird im Display Ihre Rufnummer angezeigt,
- werden alle Pixel im Display eingeschaltet,
- ertönt das Rufsignal.

Tastenbelegung prüfen

Sie können die Belegung der Tasten an Ihrem Telefon überprüfen, um festzustellen, welche Tasten mit welcher Funktion belegt sind.

Servicemenü öffnen → Seite 27.

Auswählen und bestätigen.

Beliebige Tasten drücken. Die Belegung wird jeweils angezeigt.

Auswählen und bestätigen.

Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)

Je nach Anlagenkonfiguration werden Funktionen nicht immer, wie in diesem Dokument beschrieben, im Display angeboten.

Außerdem weichen je nach Anlagenkonfiguration einige Displaytexte von den in diesem Dokument beschriebenen Displaytexten ab.

Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick:

HiPath 3000-Anzeige	HiPath 4000-Anzeige	Beschreibung
Service	Servicemenü?	→ Seite 27
Übergeben	Übergabe?	→ Seite 37 → Seite 63
Rückruf-Aufträge	Rückrufziele zeigen?	→ Seite 42
Übernahme, gezielt	gezielte Übernahme	→ Seite 43
Anruferliste	Anrufliste?	→ Seite 48
Kurzrufnr. wählen	Kurzwahl anwenden?	→ Seite 52
Kurzwahl ändern	Kurzwahl?	
Anklopfen Freigabe	Zweit'anruf Freigabe?	→ Seite 57
aut. Anklopfen ein/aus	Zweit'anruf ein/aus?	→ Seite 57
Ruhe ein/aus	Rufabschaltung ein/aus?	→ Seite 77
Alle Gruppen ein/aus	Jeder Sammelanschl. ein/aus	→ Seite 108
Gruppenruf ein/aus	Sammelanschluss ein/aus?	→ Seite 108
Leitung übergeben	Übergabe Leitung?	

Schritt für Schritt

falsche Eingabe

Ratgeber

Auf Fehlermeldungen am Display reagieren

Mögliche Ursache:

Rufnummer ist nicht korrekt.

Mögliche Reaktion:

Korrekte Rufnummer eingeben.

keine Berechtigung

Mögliche Ursache:

Gesperrte Funktion aufgerufen.

Mögliche Reaktion:

Berechtigung für Funktion beim zuständigen Fachpersonal beantragen.

zur Zeit nicht möglich

Mögliche Ursache:

Wahl einer nicht vorhandenen Rufnummer. Gerufenes Telefon ist abgesteckt.

Mögliche Reaktion:

Korrekte Rufnummer eingeben. Später noch einmal Telefon anrufen.

Rufnr. unzulässig

Mögliche Ursache:

Wahl der eigenen Rufnummer.

Mögliche Reaktion:

Korrekte Rufnummer eingeben.

Tastenspeicher ist voll

Mögliche Ursache:

Im System sind z. Zt. alle Speicherplätze für externe Rufnummern belegt.

Mögliche Reaktion:

Später noch einmal versuchen.

Schritt für Schritt

Konflikt andere Ebene

Mögliche 1. Ursache:

Wenn „andere Ebene löschen“ im Menü erscheint: Sie haben versucht, bei einer Taste mit bereits belegter zweiter Ebene (z. B. externe Rufnummer) eine Funktion oder interne Rufnummer mit LED-Anzeige zu speichern.

Mögliche Reaktion:

Bestätigen Sie „andere Ebene löschen,“ um die Rufnummer/Funktion zu speichern.

Mögliche 2. Ursache:

Wenn „LED Unterst. löschen“ im Menü erscheint: Sie haben versucht, bei einer Taste mit bereits gespeicherter interner Rufnummer mit LED-Anzeige eine Rufnummer ohne LED-Anzeige oder eine externe Rufnummer zu speichern.

Mögliche Reaktion:

Bestätigen Sie „LED Unterst. löschen,“ um die Rufnummer zu speichern. Die bereits vorhandene interne Rufnummer verbleibt auf der anderen Ebene ohne LED-Anzeige.

Ansprechpartner bei Problemen

Bei Störungen, die länger als beispielsweise 5 Minuten dauern, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Schritt für Schritt

Funktionsstörungen beheben

Gedrückte Taste reagiert nicht

Überprüfen Sie, ob sich die Taste verklemmt hat.

Telefon klingelt nicht bei Anruf

Überprüfen Sie, ob für Ihr Telefon der Anrufschutz eingeschaltet ist (Anrufschuttsymbol in der Statuszeile des Displays → Seite 21). Wenn ja, Anrufschutz ausschalten → Seite 77.

Externe Rufnummer lässt sich nicht wählen

Überprüfen Sie ob Ihr Telefon gesperrt ist (Displayanzeige: „keine Berechtigung“). Wenn ja, entsperren Sie das Telefon → Seite 81.

Bei allen übrigen Störungen

Wenden Sie sich zuerst an Ihr zuständiges Fachpersonal. Bei nicht behebbaren Störungen muss dieses den Kundendienst verständigen.

Pflege des Telefons

- Das Telefon soll nicht mit färbenden, fettenden oder aggressiven Stoffen in Berührung kommen.
- Reinigen Sie das Telefon mit einem feuchten Tuch oder einem Antistatiktuch. Kein trockenes Tuch verwenden!
- Bei starker Verschmutzung reinigen Sie das Telefon mit verdünntem, tensidhaltigen Neutralreiniger, z. B. Spülmittel. Entfernen Sie den Reiniger anschließend restlos mit einem feuchten Tuch (nur Wasser).
- Verwenden Sie keine alkoholhaltigen oder kunststoffangreifenden Reinigungsmittel, auch kein Scheuerpullver!

Stichwortverzeichnis

Numerics

5-Wege Navigator 17

A

Abstand für Freisprechen 3
 Agenten 111
 Aktoren 97
 Allgemeine Informationen 10
 Amt anrufen 33
 Anklopfen 65
 annehmen 56
 ohne Ton 57
 Anklopfton ein-/aus 57
 Anruf
 abweisen 35
 annehmen 30
 im Team auf Direktruffasten 103
 im Team mit Leitungstasten 101
 im Team übernehmen 104
 Türsprechstelle 45
 übernehmen, gezielt 43
 übernehmen, Gruppe 110
 umleiten 38
 umleiten im Team 105
 umleiten MSN im Amt 40
 verteilen 111
 Anruf Pop Up 29
 Anrufbeantworter 91
 Gesprächsübernahme 46
 Anruferliste nutzen 48
 Anrufliste 26
 Anrufschutz 77
 Anrufumleitung 38
 MSN im Amt 40
 Anrufverteilung 111
 Anrufwunsch 26
 Anschlussmöglichkeiten 13
 Antwort-Text 87
 hinterlassen 87
 Antwort-Text
 löschen 87
 Assoziierte Wahl/Wahlhilfe 55
 Assoziierter Dienst 92
 Audio-Bedienelemente 16

Audiotasten 16
 Aufnahme 62
 Aufschalten 65, 78
 Aufstellort 3
 Automatische Leitungsbelegung 33
 Automatischer Verbindungsaufbau 54
 Automatisches Anklopfen
 verhindern/erlauben 57

B

Babyphone 79
 Bedienoberfläche 12
 Bedienschritte
 auf Taste programmieren 70
 Beistellgeräte 14, 15
 Belegen freier Tasten 67
 Benutzerunterstützung 10
 Betriebshinweise 2
 Blockwahl 47

C

CFNR 39
 Codeschloss
 für ein Telefon 81
 zentral 82
 CSTA 96

D

Dienste zurücksetzen 91
 Direct Inward System Access 93
 Direktansprechen 53
 Direktantworten 44
 freigeben 44
 sperrern 44
 Direktruf 68, 103
 DISA 93
 Diskret ansprechen 54
 Display-Anzeigen für
 HiPath 4000-Umgebung 123
 Displaybeleuchtung 119
 Displaykontrast 119
 Displayneigung 119
 Displaysymbole 21
 Dreierkonferenz 36
 Durchsage 53
 Durchwahlnummer zuweisen 55

E		
Ebenenumschaltung	33	
Editieren der Wahl	47	
Einstellungen	119	
Empfangslautstärke	30, 120	
Endgerätetausch	90	
Engerätetest	122	
Extern telefonieren	33	
Extern-Kennzahl	33	
F		
Fangen	80	
Faxempfang Info	91	
Flex Call	89	
Freie Tasten programmieren	67	
Freiprogrammierbare Sensortaste	18	
Freisprechen	31	
Freisprechfunktion	121	
Funktionalität prüfen	122	
Funktionen		
auf Taste programmieren	67	
für anderes Telefon ein/aus	92	
von extern nutzen	93	
zurücksetzen	91	
Funktionstasten	16	
G		
Gebühren		
für anderes Telefon	74	
für Ihr Telefon	74	
Geheimes Aufschalten	78	
Gehende Anrufe	26	
Gemeinsam genutzte Leitung	99	
Gespräch		
annehmen	30	
aufzeichnen	62	
aus Halten übernehmen	59	
aus Parken übernehmen	58	
halten	59	
parken	58	
übergeben	37, 104	
übergeben nach Durchsage	63	
von Anrufbeantworter übernehmen	46	
Gesprächsdauer	74	
Gesprächslautstärke	30, 120	
Grafik-Display	21	
Symbole für Verbindungsstatus	24	
Gruppenruf	108	
H		
Halten	59	
Im Team	101	
Hauptleitung	99	
Headset	43	
Hinweisruflautstärke	120	
HiPath 5000		
Aktoren	117	
Schalter	117	
Tür öffnen	118	
Hör-Sprechgarnitur	43	
Hotline	54	
I		
Individuelle Kurzwahl	52	
Info bei Faxempfang	91	
Info(text)		
empfangen	86	
entgegennehmen	86	
löschen/anzeigen	85	
senden	85	
Intern wählen	33	
Internes Telefonbuch	49	
IP-Telefonie	113	
K		
Kennzahlwahl ins ISDN	94	
Keypad-Wahl	94	
Kommende Anrufe	26	
Konferenz	36	
Kopfsprechgarnitur	43	
Kostenverrechnung	76	
Kurzwahl		
individuell speichern	52	
Nachwahl	52	
wählen	52	
zentral	52	

L

LAN-Telefonie 113
 Lauthören 32
 Lautsprecher 31
 LDAP-Telefonbuch 50
 LED-Anzeigen
 Direktruffasten 18
 Funktionstasten 18
 Leitungstasten 100
 LED-Meldungen verstehen 68, 103, 106
 Leitung vormerken 54
 Leitungsbelegung automatisch 33
 Leitungsnutzung 99
 Leitungstaste 100

M

Makeln 36
 Im Team 102
 Mehrfachrufnummer MSN umleiten 40
 MFV-Nachwahl (Tonwahl) 61
 Mithören
 ohne Ton 78
 Mobil telefonieren 89
 MSN im Amt umleiten 40
 MULAP Konferenzfreigabe 102
 MULAP-Tasten, Leitungstasten 99
 MultiLine-Telefon 11

N

Nachbearbeitungszeit 112
 Nachricht(text)
 empfangen 86
 entgegennehmen 86
 löschen/anzeigen 85
 senden 85
 Nachtschaltung 66
 Nachwahl
 automatisch 52
 Tonwahl MFV 61
 Nebenleitung 99

O

OpenStage Belegtlampenfeld 40 15
 OpenStage Key Module 40 14

P

Parken (Gespräch) 58
 Personensucheinrichtung PSE 98
 Persönliche Identifikationsnummer 83
 PIN 83
 PKZ Projektkennzahl 76
 Private Leitung 99
 Programmieren freier Tasten 67
 Projektgespräche 76
 Prozedur
 auf Taste programmieren 70

R

Raumüberwachung 79
 Relocate 90
 Röcheln 54
 Rückfrage 36
 Rückruf 41
 Ruf umschalten
 im Chef/Sekretariat 107
 Ruf zuschalten 110
 Rufnummer
 Anzeige ausschalten 78
 korrigieren 47
 speichern 72
 unterdrücken 78
 zuweisen 55
 Rufnummer editieren 47
 Rufnummer tauschen 90
 Rufnummernunterdrückung 78
 Ruftonklangfarbe 120
 Ruftonlautstärke 120
 Ruhefunktion 77

S

Sammelanschluss 108
 Schalter 97
 Schlosscode speichern 83
 Selbsttätiger Verbindungsaufbau 54
 Sensoren 97
 Servicemenü 27
 Shift 33
 Signal zum Netz 64
 Signalton bei Anklopfen ein-/aus 57
 SingleLine-Telefon 11
 Sonderwählton 77

Sperren/Entsperren	81
Statussymbole	21
Störungen beheben	126
Symbole	21

T

Tasten	
belegen	67
programmieren	67
unvollständig speichern	67
Tastenbelegung prüfen	122
Telefon	
ab-/aufschließen	81
anderes sperren	82
anderes wie eigenes nutzen	89
sperren	81
testen	122
zentral ab-/aufschließen	82
Telefonbuch intern	49
Telefonbuch LDAP	50
Telefondatendienst	95
Telefoneinstellungen	119
Telefonieren mit Headset	43
Telefonpflege	126
Termin	84
Terminruf entgegennehmen	85
Testen des Telefons	122
Tonwahl	61
Tür öffnen	45
mit Code	45
Türfreigabe	46
Türöffner betätigen	45
Türsprechstelle	45

U

Übergabe (Gespräch)	37, 104
nach Durchsage	63
Übergreifendes Löschen	91
Überlastanzeige	88
Übernahme (Anruf)	43, 110
Umleitung	38
Mehrfachrufnummer MSN	40
Umziehen mit Telefon	90
Umzugsfunktion	90
Unbeantwortete Anrufe	26

V

Variable Anrufumleitung	38
Verbindungsaufbau	
selbsttätig	54
Verbindungskosten	
für anderes Telefon	74
für Ihr Telefon	74
Verteilen von Anrufen	111
Vormerken Leitung	54

W

Wahl editieren	47
Wahl wiederholen	34
über Anruferliste	48
Wählen	
aus Anruferliste	48
aus internem Telefonbuch	49
aus LDAP-Datenbank	50
intern/extern	33
mit aufliegendem Hörer	33
mit Blockwahl	47
mit Kurzwahl	52
mit Wahlhilfe	55
mit Wahlwiederholung	34
mit Zielwahltagen	33
Wahlhilfe	
S0-Bus	55
Wähltastatur	19
Wartende Anrufe	88
Wichtige Hinweise	3
Wiederanruf	63

Z

Zahl der Anrufe	88, 111
Zentrale Kurzwahl	52
Zentrales Codeschloss	82
Zurücksetzen Funktionen	91
Zweitenanruf	
erlauben	57
verhindern	57
Zweite Ebene	33
Zweiten Teilnehmer anrufen	36

Funktionen und Kennzahlen im Überblick (alphabetisch)

Nachfolgende Tabelle zeigt alle möglichen Funktionen, wie am Display angeboten. Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie die Funktionen im direkten Dialog (auswählen + bestätigen), über das Service-Menü (auswählen + bestätigen oder Kennzahl) oder über Funktionstasten einleiten.

Funktionen (=Displayanzeige)	... im direkten Dialog	... über das Ser- vice-Menü → Seite 27 	Kenn- zahl	... mit Taste
				
Anklopfen annehmen	✓	✓	*55	X
Anklopfen ohne Ton	✓	✓	*87	X
Anklopfen mit Ton	✓	✓	#87	X
aut.Anklopfen ein		✓	*490	X
aut.Anklopfen aus		✓	#490	X
Anrufe abweisen				
Trennen				X
Anruferliste	✓	✓	#82	X
Rufnr. speichern	✓	✓	*82	X
Anrufschutz ein	✓	✓	*97	X
Anrufschutz aus	✓	✓	#97	X
Anrufverteilung				
anmelden		✓	*401	X
abmelden		✓	#401	X
verfügbar		✓	*402	X
nicht verfügbar		✓	#402	X
nachbearbeiten ein		✓	*403	X
nachbearbeiten aus		✓	#403	X
Nacht-Ziel ein		✓	*404	X
Nacht-Ziel aus		✓	#404	X
Zahl der Anrufe		✓	*405	X
Antwort-Text ein	✓	✓	*69	X
Antwort-Text aus	✓	✓	#69	X
asso. Dienste		✓	*83	X

Funktionen und Kennzahlen im Überblick (alphabetisch)

Funktionen (=Displayanzeige)	... im direkten Dialog	... über das Ser- vice-Menü → Seite 27 	Kenn- zahl	... mit Taste
				
assoziierte Wahl		✓	*67	X
Aufnahme				X
Aufschalten	✓	✓	*62	X
Babyphone		✓	*88	X
Blockwahl wählen	✓			
Data I/O Service			*494	X
Dienste zurücksetzen		✓	#0	X
Direktansprechen		✓	*80	X
Direktantwort ein	✓	✓	*96	X
Direktantwort aus	✓	✓	#96	X
DISA				
DISA intern (nicht bei HiPath 500)	✓	✓	*47	X
Diskret ansprechen (nicht bei HiPath 500)			*945	
Ebenenumschaltung (Shift)				X
Endgerätetest		✓	*940	
Fangen		✓	*84	X
Flex Call		✓	*508	X
Gruppenruf ein	✓	✓	*85	X
Gruppenruf aus	✓	✓	#85	X
Alle Gruppen ein	✓	✓	*85*	X
Alle Gruppen aus	✓	✓	#85#	X
Headset (Hör-Sprechgarnitur)				X
Anruf entgegennehmen	✓			
Hotline				
Info senden	✓	✓	*68	X
gesendete Infos	✓	✓	#68	X
Infos anzeigen	✓	✓	#68	X
Briefkasten				X
Keypad-Wahl		✓	*503	

Funktionen und Kennzahlen im Überblick (alphabetisch)

Funktionen (=Displayanzeige)	... im direkten Dialog	... über das Ser- vice-Menü → Seite 27 	Kenn- zahl	... mit Taste
				
Konferenz	✓	✓	*3	X
Konferenz einleiten	✓			
Konferenz erweitern	✓			
Konferenz beenden	✓	✓	#3	
TIn-Liste anzeigen	✓	✓		
Teilnehmer auslösen	✓	✓		
Konferenz-TLN trennen			*491	
Kostenanzeige (eigenes Telefon)		✓	*65	X
Kosten abfragen (fremdes Telefon)				X
Kurzrufnr. wählen		✓	*7	X
Kurzwahl ändern (individuell)		✓	*92	X
Leitung vormerken	✓			X
Makeln	✓	✓	*2	X
MFV-Wahl		✓	*53	X
Mikrofon aus	✓	✓	*52	X
Mikrofon ein	✓	✓	#52	X
Mithören (nicht bei HiPath 500)	✓	✓	*944	
Nachtschaltung ein	✓	✓	*44	X
Nachtschaltung aus	✓	✓	#44	X
Parken		✓	*56	X
zurück aus Parken		✓	#56	
Personensuche (nicht bei HiPath 500)				
Melden (nicht für USA)		✓	*59	
Projektkennzahl		✓	*60	X
Rückfrage	✓			X
zurück zum Wartenden	✓	✓	*0	
beenden und zurück	✓	✓	*0	
Übergeben/Übernehmen	✓			
Rückruf	✓	✓	*58	X
Rückruf-Aufträge/löschen	✓	✓	#58	

Funktionen und Kennzahlen im Überblick (alphabetisch)

Funktionen (=Displayanzeige)	... im direkten Dialog	... über das Ser- vice-Menü → Seite 27 	Kenn- zahl	... mit Taste
				
Rufnr. tauschen	✓	✓	*9419	X
Tauschen quittieren	✓	✓	#9419	
Rufnr. unterdrücken	✓	✓	*86	X
Rufnr. weitergeben	✓	✓	#86	X
Rufnr. zuweisen (nicht für USA)	✓	✓	*41	X
Rufumschalt. ein		✓	*502	X
Rufumschalt. aus		✓	#502	X
Rufzuschaltung		✓	*81	X
Rufzuschaltung aus		✓	#81	X
Ruhe ein	✓	✓	*98	X
Ruhe aus	✓	✓	#98	X
Schalter ein (nur bei HiPath 3000)		✓	*90	X
Schalter aus (nur bei HiPath 3000)		✓	#90	X
Signal zum Netz (Flash) (nicht bei HiPath 500)		✓	*51	X
Sprachenauswahl		✓	*48	
Tastenbelegung		✓	*91	X
Tel. abschließen	✓	✓	*66	X
Tel. aufschließen	✓	✓	#66	X
Schlosscode ändern		✓	*93	
Telefonbuch				
1=intern	✓		*54	X
2=LDAP (nicht bei HiPath 500)	✓		*54	X
Telefondatendienst			*42	
Termin ein		✓	*46	X
Termin aus		✓	#46	X
Türfreigabe ein		✓	*89	X
Türfreigabe aus		✓	#89	X
Türöffner		✓	*61	X
Übergeben	✓			

Funktionen und Kennzahlen im Überblick (alphabetisch)

Funktionen (=Displayanzeige)	... im direkten Dialog	... über das Ser- vice-Menü → Seite 27 	Kenn- zahl	... mit Taste
				
Übernahme, gezielt		✓	*59	X
Übernahme, Gruppe	✓	✓	*57	X
Anruf übernehmen	✓			
Umleitung ein	✓	✓	* 1	X
1=alle Anrufe	✓	✓	* 11	X
2=nur externe Anrufe	✓	✓	* 12	X
3=nur interne Anrufe	✓	✓	* 13	X
Umleitung aus	✓	✓	#1	X
Uml.nach Zeit ein		✓	*495	X
Uml.nach Zeit aus		✓	#495	X
Umleitung Amt ein	✓	✓	*64	X
Umleitung Amt aus	✓	✓	#64	X
Umleit. MULAP ein		✓	*501	X
Umleit. MULAP aus		✓	#501	X
Wahlwiederholung				X
Wiederaufnahme,LTg		✓	*63	X
zentr.Codeschloss		✓	*943	X

Bestellnummer:
A31003-S2000-U101-3-19

Communication for the open minded

Siemens Enterprise Communications
www.siemens.de/open

© **Siemens Enterprise
Communications GmbH & Co. KG**
Hofmannstr. 51,
D-81359 München

Die Informationen in dieser Broschüre enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, welche im konkreten Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen bzw. welche sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können.

Die gewünschten Leistungsmerkmale sind nur dann verbindlich, wenn sie bei Vertragsabschluss ausdrücklich vereinbart werden. Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

Die verwendeten Marken sind Eigentum der Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG bzw. der jeweiligen Inhaber.